

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 60.

Dienstag den 18. März

1877.

## Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden **Wittwoch** den **14. März**, **Vormittags 10 Uhr anfangend**, werden Abreise halber in dem Hause **Wilhelmstraße No. 24** folgende Möbel, als: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, nußbaumene, 4schubladige Kommoden, runde, ovale und viereckige Tische, 1 Silberschrank, 1 zweithüriger Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 nußb., franz. Betten mit Sprungrahmen, 1 franz. Garnitur in braunem Nips (4 Stühle, 2 Sessel), 1 Sopha, 4 Stühle in braunem Plüsch, 1 Sopha mit rothem Bezug, Mahagoni-Barock-Rohrstühle, 1 nußb. Schreibtisch mit Aufsatz, eine gedrechselte span. Wand (rother Bezug), Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, 1 Console, 4 große Goldspiegel (Kristallglas), 1 Sessel, 1 desgl. mit Stickerei, 1 Küchenschrank (Aufsatz), 1 Petroleumherd, verschiedene Thee- und Kaffeemaschinen in Messing und Kupfer, sämmtlich neu, 1 Patent-Bringmaschine, verschiedenes Weißzeug u. dergl., sowie noch ein Pianino von Dörner in Stuttgart (preisgekrönt mit der goldenen Medaille), ein Transportirherd, eine antike Uhr und eine Decimalwaage öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Die Versteigerung findet **am Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

**Möbel.** 16 Nerostraße 16 sind neue und wenig gebrauchte Möbel aller Art zu den billigsten Preisen zu verkaufen, wobei mehrere Ausziehtische, Buffets, Stühle, Secretäre, Schreibtisch, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Console, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Bettwerk u. dgl. m. Auch befinden sich daselbst alte Kunstgegenstände.

## Monatliche Versteigerung.

Dieselbe findet kommenden **Freitag den 16. März**, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale, **Friedrichstraße 6**, statt und kommen zum Ausgebot:

Sopha's mit und ohne Stühle, ein nußbaumener Secretär, ein Büffet, Kommoden, Consolschränken, runde und ovale Tische, Stühle, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, und Kette, Plüsch, Kissen, Decken, eine Kinderbettstelle, Wasar- und Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, nußbaumene Stageres, Kindertische, 6 Blumentische, 6 Blumenständer, Küchenschranke, Küchentische, Stühle und Bänke, Porzellan-Blumentöpfe, Porzellan-Geschirre, Glas, Lampen, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Weißzeug, ein englischer Reitfattel, ein Kasten mit ausgeklopften Vögeln u. s. w. u. s. w.

Gegenstände können bis Donnerstag noch zu gebracht und auf Verlangen auch abgeholt werden.

Der Auctionator:  
**F. Müller.**

## Kleider-Versteigerung.

**Wittwoch den 14. März** e., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden wegen Aufgabe eines Kleiderlagers in hiesiger Stadt im Rathhaussaale dahier folgende Waaren und Mobilien öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 100 Frühjahrs- und Sommerüberzieher, mehrere Hundert complete Herren- und Kinder-Anzüge, Jaquets und Sackröcke, circa 100 Buxkin-Hosen und Westen, eine Ladeneinrichtung, ein großer Spiegel, ein Coaksöfen, sowie einige Gaslampen.

Wiesbaden, den 12. März 1877. 9982

**Ggmonder Schellfische**  
Christian Wolf. 9901

### Bekanntmachung.

Dienstag den 10. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) ein dreiflüßiges, in der Hermannstraße zwischen Heinrich Koch und Philipp Schmidt belegen's Wohnhaus mit 9 Ruthen 12 Schuh oder 2 Ar 28 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 27,420 Mark;
- 2) ein dreiflüßiges, ebenfalls in der Hermannstraße zwischen Professor Carl Stengel und Heinrich Koch belegen's Wohnhaus mit zwei zweiflüßigen Seitengebäuden und 20 Ruthen 6 Schuh oder 5 Ar 9 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 69,000 Mark;
- 3) ein dreiflüßiges, in der Karlstraße zwischen Franz Walcker Witwe und Philipp August Krauß belegen's Wohnhaus mit 6 Ruthen 63 Schuh oder 1 Ar 65,50 □ Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 40,000 Mark;
- 4) ein dreiflüßiges, in der Albrechtstraße zwischen Philipp August Krauß und Nicolaus Kölsch belegen's Wohnhaus mit dreiflüßigem Hinterbau und 13 Ruthen 95 Schuh oder 3 Ar 48,75 □ Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 57,000 Mark und
- 5) 18 Schuh oder 0 Ar 4,50 □-Meter Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Heinrich Koch und Nicolaus Kölsch, taxirt 100 Mark,

in dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. März 1877.

Der 2te Bürgermeister.  
Goulin.

227

### Notizen.

Heute Dienstag den 13. März, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an den Domänen- und Forstämtern in Schlagenbad vorkommenden Putz- und Anstreicherarbeiten, bei dem Herrn Kreisbaumeister Gramer zu Langenschwalbach. (S. Z. 55)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Herrn Schreinermeisters August Horn von hier gehörigen Hofstätte, in dem hiesigen Rathhause. (S. deut. Bl.)

**Die anonyme Briefstellerin, unterzeichnet A. Ist der Lust einer gemeinen Seele.** F. 9939

An **Kornblume** liegt ein Brief unter dem Buchnamen N. N. U. U. No. 2809. 9998

### Herzliche Gratulation

unserem Freund **Wilhelm** in der Tengelbach zu seinem 38. Geburtstag, daß ganz Summerrich wackelt.

9973 Mehrere Freunde: **J. A. M. B. J. S.**

Zum heutigen Rathenstage! Der kleiner **Grass** in N. N. soll leben und seine Schatz all d'neben! Hurrab! 9985

### Verloren, vertauscht und gefunden:

**Verloren ein seidenes Halstuch.** Abzugeben Ringgasse 24 bei Goldstein. 9951

Am Freitag wurde von Idstein nach Wiesbaden ein **Sack** mit ein Paar **Belzstiefeln** und ein Paar **Seilerwaaren** verloren.

Abzugeben gegen gute Belohnung im Württemberg Hof. 10010

**Vermisst** wird ein **goldener Ring** mit Diamanten älterer Fassung. Wo? sagt die Expedition d. Bl. Gute Belohnung wird zugesichert. 10013

Ein im Laden liegendes gebildenes **Klavierennotenheft** kann abgeholt werden bei Spinaler **Sauter**, Kerostraße 29. 9906

Schon gelegenes **Bauterrain** in der Nähe der Stadt unter sehr günstigen Bedingungen **billig** zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15b. 9921

**10-12,000 Mark** auf 1. Hypothek zu 5% in hiesiger Stadt anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9919

**15,000 M.** gegen doppelte Sicherheit baldigt gesucht. Offerten unter C. C. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9947

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und dem Hause. Näh. Friedrichstraße 28 eine Stiege hoch.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern erfahren wünscht noch einige Tage zu besetzen; auch würde dasselbe **Arbeit** für ein Geschäft annehmen. Näh. Exped.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Monatsstelle. Hochstätte 2; auch sucht dasselbe eine Frau Beschäftigung in oder Puppen.

Ein sehr hübsches Bügelmädchen sucht Privatstunden. Näheres Kerostraße 7, 1 St. h. l.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Puppen, sowie bei Auszügen. Näh. obere Webergasse 41, Dach.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in Küche und Haus erfahren ist, sucht zum 3. April Stelle. Näh. Adelheidstraße 22.

Ein anständiges, braves Mädchen vom Lande, welches Jahre als Zimmermädchen thätig war und gut bürgerlich kann, sucht als Mädchen allein oder sonst ähnliche Stelle auf näheres Karlstraße 38, Hinterh., Partierre.

Gut empfohlenes Dienstpferd, als: Kindermädchen, Hand- und Mädchen allein, sind gleich und zum 1. April zu haben; werden noch mehrere einfache Mädchen durch das Stellen-Bureau von **G. Seib**, Kerostraße 34.

Ein selbstständiges Mädchen sucht sofort Stelle. N. Weberg. 45.

Ein zuverlässiges Mädchen sofort gesucht Michaelsberg 13.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen in einem Herrschaftshause. Näh. Exped.

**Eine selbstständige, gut bürgerliche Köchin**, auch Hausarbeit übernimmt und gute Empfehlungen hat, baldigt Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13.

Eine tüchtige **Herrschafstöchlein** sucht auf 3. April ebenso ein Mädchen, welches gut **bürgerlich** kochen kann gleich. Näh. d. Frau Prob. **Ebert Wwe.**, Hochstätte 1.

Ein feineres Hausmädchen sucht baldigt eine Stelle. Hellmündstraße 5a, 2. Stock rechts.

Ein gebildetes Mädchen (Waise) sucht Stelle zur Stütze der Frau oder zu größeren Kindern; dasselbe ist in der feinen Arbeit, sowie in allen häuslichen Beschäftigungen erfahren. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, eine Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie hier auswärts. Näheres Ellenbogengasse 15, Seitenbar.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen zum 1. oder 15. April. Näh. Adlerstraße 48 im 3. Stock.

Zwei anständige Köchinnen und Hausmädchen suchen wegen ihrer Herrschaft zum 1. April eine anderweitige Stelle. Kerostraße 51, Partierre.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren, Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle als Bonne oder feines Mädchen für in's Ausland durch das Placirungs-Bureau von **Bird**, Bohnhofstraße 10a.

Für ein anständiges Mädchen von auswärts, welches nähen und serviren kann, sucht man eine entsprechende Stelle. Per Offerten beliebe man unter B. C. 6 in der Expedition d. Bl. zu geben.

Ein fleißiges Mädchen sucht Anfangs April eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Hellmündstraße 17a.

**Stellen suchen:** Tüchtige Herrschafstöchinnen, Acker- jungfern, Bonnen, eine tüchtige Köchlerin mit 6jährigen Empfehlungen, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie eine gute, jüdische Köchin durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13.

**Stellen suchen zum 15. März oder 1. April** Zimmer- u. Saalkellner, Portiers, Hausmädchen, Diener u. so weiter sowie Zimmer- u. Hausmädchen, Restaurations- u. Hotel-Köchinnen ein feineres Hausmädchen d. **A. Eichhorn**, Nählgasse 18. 10

Stelle f...  
aushaltung...  
ang. Sohn...  
Ein tüchtig...  
S. 23.  
Ein reinlich...  
Eine juve...  
Ein Mädch...  
Ein Mädch...  
Ein reinlich...  
Arbeiten ge...  
Ein gutes...  
am und al...  
auf loglich...  
sucht. Nä...  
Ein gewo...  
sucht. Nä...  
Ein orde...  
bürgerlich...  
Handschubla...  
Ein brat...  
Ehnergasse...  
Ein brab...  
1. April ge...  
Ein Mäd...  
wird gesuch...  
Gesucht...  
Arbeit über...  
Ein orde...  
Herrchenbed...  
bergsstraße...  
Gesucht...  
sofort nach...  
dieses Mäd...  
Diebich in...  
Gesuch...  
bürgerlich...  
Gehalt, fer...  
und Kinder...  
Kleiner...  
Selud...  
Zimmerm...  
Kerzst...  
Selud...  
Mädchen, i...  
Zimmerm...  
Hotel...  
durch...  
Ein Sa...  
K der...  
Ein Sa...  
Ein tü...  
Noh...  
Commissio...  
Zu mie...  
nur in al...  
mieten...  
abzugeben...  
Gesucht...  
Zubehör.

**Stelle sucht** ein braves, elternloses Mädchen in einer kleinen Haushaltung auf 15. März; dasselbe s. hi nur auf gute Behandlung, Lohn Nebenfache. N. durch Frau **Steuernagel**, Goldg. 8.

**Personen, die gesucht werden:**

- Ein tüchtiges Waschmädchen findet dauernde Beschäftigung Kirch- 9940
- Ein reinliches Monatmädchen gesucht Mauergasse 13, 1 St. b. 9940
- Eine zuverlässige Monatfrau gesucht Langgasse 20. 9978
- Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Hellmündstr. 5. 10012
- Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, wird auf kurze Zeit in Kuchenhalle gesucht. Näheres Expedition. 9928
- Ein reinliches Monatmädchen von 15—17 Jahren für häusliche Arbeiten gesucht. N. d. Geisbergstraße 16, 1 St., links. 10016

**Gesucht.**

Ein gutes, solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, lochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht und unternimmt, wird auf sogleich oder später gegen hohen Lohn in eine kleine Familie gesucht. Näheres Expedition. 9938

Ein gewandtes Küchenmädchen, sowie gewandte Wascheute werden gesucht. N. d. im „Hotel Victoria“, Thoreingang, erste Türe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich lochen kann, wird gesucht. N. d. große Burgstraße 8 im Handschuhladen. 10003

- Ein braves Mädchen wird zum 15. April in Dienst gesucht Pfistergasse 19. 9966
- Ein braves Dienstmädchen wird in eine kleine Familie auf den 1. April gesucht. Näheres Schützenhofstraße 1, 1 St. b. 9981
- Ein Mädchen, das etwas lochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Elisabethenstraße 6, 2 Stiegen. 10018
- Gesucht zum baldigen Eintritt eine gute Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, in eine kleine Familie. N. d. Expedition. 10015
- Ein ordentliches Mädchen, in Hausarbeit erfahren, welches auch Fremdenbedienung mit übernimmt, wird gesucht. Näheres Geisbergstraße 6. 9979
- Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, eine nach Mainz zu Ostern, eine sofort nach Frankfurt, sowie ein feines Hausmädchen, ein anständiges Mädchen als Mädchen allein zu einer fremden Herrschaft bei Viehtrieb in eine Villa d. Frau **Bird**, Bahnhofstraße 10a. 10007

**Gesucht:** Ein tüchtiges, nettes Mädchen, welches einer feinen, bürgerlichen Haushaltung selbstständig vorstehen kann, gegen 10 Thlr. Gehalt, ferner tüchtige Hotel-Zimmermädchen, sowie Haus-, Küchen- und Andernädchen auf 15. März, 1. April u. s. w. durch Frau **Steuernagel**, Goldgasse 8, neben der Fischhalle. 9984

**Gesucht sofort eine Kaffee Köchin**, ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen und zwei Küchenmädchen durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 10002

**Gesucht wird eine Kaffee Köchin**, gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die lochen können, als solche allein, sowie einige Hotel-Zimmermädchen durch **Bitter**, Webergasse 13. 339

**Gesucht Kaffee Köchinnen, Buffet-Fräulein, Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen** durch Frau **Schug**, Grabenstraße 14. 9957

- Ein **Schlossergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei Joseph 10004
- Kler**, Kirchgasse 5. 10004
- Ein Tapezierergeselle gesucht Welltrichstraße 28. 9950
- Ein tüchtiger **Zapfjunge** gesucht Marktstraße 28. 10017

**Wohnungen** zu mieten und zu vermieten empfiehlt sich **Commissionär A. Eichhorn**, Mühlgraben 13. 10000

**Wohnungs = Anzeigen.**

**Gesuche:**

Zu mieten gesucht ein elegantes Haus oder Theil eines solchen, nur in allerbesten und geeigneter Lage, um möbliert wieder zu vermieten. Franco-Offerten unter G. J. 15 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9981

Gesucht ein Parterre oder Bel-Étage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter L. S. 6 in der Exped. d. Bl. abzug. 9932

Eine unmöblierte Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche, nicht zu weit vom Bahnhof, wird gesucht. N. d. Exped. 9947

**Angebote:**

**Kleine Burgstraße 2** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 9991

**Kleine Burgstraße 2** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per ersten April billig zu vermieten. 9992

**Dothheimerstraße 41** ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7683

**Faulbrunnenstraße 5, 2. Stock**, sind möblierte Zimmer mit Kofz auf 1. April zu vermieten. 9958

**Frankenstraße 1** ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9986

**Friedrichstraße 5a** ist der dritte Stock zu vermieten. N. d. Bahnhofstraße 5. 9963

**Geisbergstraße 4** sind 3 Zimmer, zusammen oder einzeln, auf Verlangen mit Kofz, an einzelne Herren zu vermieten. 9964

**Hermannstraße 9** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915

**Hermannstraße 9** ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. Näheres Walcamstraße 9. 9915

**Langgasse 6** ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Modegeschäft. 9967

**Langgasse 19, 2 Stiegen hoch rechts**, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 9917

**Louisenstraße 29** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10020

**Mauritiusplatz 2, 2 Stiegen hoch**, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9996

**Mehrgasse 18** ist ein Logis per 1. April zu verm. 9942

**Neugasse 11** sind in der Bel-Étage 2—3 Zimmer nebst Küche zu vermieten; auch können noch 2 bis 3 Mansarden dazu oder auch allein abgegeben werden. Näheres daselbst im Laden bei **Robert Pled**. 9976

**Rheinstraße 41** ist eine Mansardwohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. 9936

**Saalgasse 5** sind abgeschlossene Wohnungen sogleich preiswürdig zu vermieten. 9912

**Welltrichstraße 7**, Bel-Étage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

**Welltrichstraße 24** ist der 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auch eine schöne, helle Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock. 9952

**In dem Neubau große Burgstraße 9** sind 3 Wohnungen und 2 elegante Läden per 1. April zu verm. N. d. Burgstraße 2. 9998

Eine schöne Parterre-Wohnung ist auf den 1. April zu vermieten **Adelheidstraße 4a**. 9918

**Vier schön möblierte Zimmer** nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Möbl. Zimmer in der **Damenstraße** z. verm. N. d. Exped. 9937

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres **Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege links**. 9968

Zum 1. Juli ist eine möblierte, schön gelegene Bel-Étage, Sonnen- seite, 5 Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf ein Jahr zu vermieten. N. d. Exped. 9969

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Doth- heimerstraße 19, 1 Treppe hoch**. 9955

Ein freundliches Dachlogis ist auf 1. April zu vermieten **Adel- heidstraße 22**. 9953

**Dahnengasse 18** ist ein Laden und im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 9934

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Freitag den 16. März Abends 7 1/2 Uhr:

**II. Concert der städt. Cur-Direction.**

Mitwirkende:

Mlle. **Emilia Chlomi**, erste Sängerin vom Pergola-Theater in Florenz,  
Mlle. **Marguerite Pommereul**, Violinvirtuosin aus Paris, Herr  
**Ludwig Breitner**, Claviervirtuose aus Paris, und das städtische  
**Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn  
**Louis Lüstner**.

Impresario: Herr **S. Weiser**.

**PROGRAMM**  
I. Abtheilung.

1. **Ouverture** (Städtisches Cur-Orchester).
2. **Clavier-Concert** mit Orchester . . . . . **Beethoven**.  
Herr **Ludwig Breitner**.
3. **Schmuck-Arie** aus „Faust“ . . . . . **Gounod**.  
Mlle. **Emilia Chlomi**.
4. **Violin-Concert** mit Orchester . . . . . **Beethoven**.  
a) Allegro, b) Larghetto, c) Rondo.  
Mlle. **Marguerite Pommereul**.

II. Abtheilung.

5. **Ungarische Fantasie** mit Orchester . . . . . **Liszt**.  
Herr **Ludwig Breitner**.
6. **Arie** aus „Lucia“ . . . . . **Donizetti**.  
Mlle. **Emilia Chlomi**.
7. **Fantasie** über „Faust“ mit Orchester . . . . . **Sarasate**.  
Mlle. **Marguerite Pommereul**.
8. **Arie** aus „Die Puritaner“ . . . . . **Bellini**.  
Mlle. **Emilia Chlomi**.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Gallerie-Karten zu 2 Mark nur bei Raummangel an der Abendcasse. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Carhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Freitag den 16. März Abends 6 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Versteigerung von Fenstern, Thüren und Bauholz.**

Kommenden Donnerstag den 15. März  
Nachmittags 1 1/2 Uhr

werden am Hause des Herrn **Mehgermeister Hees**, Webergasse 36, die bei dem Abbruch sich ergebenden Baumaterialien, als: 60 Zimmerthüren mit Bekleidungen, Bänder und Schloffer, 30 complete Fenster, gut erhalten, 2 vollst. Erker, 1 Scheunenthor, Bau- und Brennholz, Eisen, Zink u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Marx & Rehnemer,**  
Auctionatoren.

Von den Erben des am 20. Juni 1875 in Wiesbaden verstorbenen Herrn **Ferd. Krauskopf** durch die Testamentvollstrecker Herren **Julius Sandtmann** in Homburg und Obergerichtsanwalt **Dr. E. Siebert** dahier aus dem vom Erblasser zu wohlbätigen Zwecken bestimmten Vermächtnisse **1000 Mark** zum Besten des **Wiesbadener Frauen-Vereins** empfangen zu haben, bescheinige bestens dankend.

Wiesbaden, den 11. März 1877.

**Emma von Wurmb,**  
im Namen des Vorstandes.

**Männer - Gesangverein.**

Diese Woche ist keine Probe.

84

Ein **Regulir-Füllofen**, ein Mantel- und ein Kochofen und ein zweispiger, noch in gutem Zustande, befindlicher **Brüsseler Kinderwagen** sehr preiswürdig zu verl. Geisbergstr. 15 b.

**„Sprudel“.**

**Moussirende Limonade**

empfehl als angenehm erfrischendes Getränk  
in 1/1 Flaschen **35 Pf.** } ohne Glas  
" 1/2 " **20 " }**

**A. R. Zorn,**

**Mineralwasser-Anstalt, Goldgasse**

Niederlagen befinden sich bei  
Herrn **Ed. Böhm**, Marktstraße,  
**G. Bücher**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße,  
**Aug. Engel**, Taunusstraße,  
**F. A. Müller**, Beltrichstraße,  
**A. Schirg**, Postlieferant, Schillerplatz,  
**Carl Seel**, Ecke der Adelheid- und Karlsruherstraße,  
**Schmidt**, Mehgergasse.

Ebenfallselbst werden größere Bestellungen zu Fabrikpreisen gegengengenommen.

**Weinhandlung Paul Korn**

**Bahnhofstrasse 10,**

empfehl unter Garantie absolut ächter und reiner Traubenweine:

<b>Pfälzer Tischwein</b> von 60 Pfennig an per Niersteiner 3/4 Liter incl. Glas von 1 Mt. — Pf.	
<b>Geisenheimer</b> " " " " 1 " 50	
<b>Rauenthaler</b> " " " " 3 " —	
<b>Rüdesheimer</b> " " " " 4 " —	
<b>Rothwein, Médoc</b> " " " " 1 " —	
<b>St. Julien</b> " " " " 1 " 50	

Für Kranke spanischer 1870er Ailkant 3 bis zu den feinsten Auslesen.

Im Faß entsprechend billiger.



**Markt 7**

empfehl:

Sehr schöne Ostsee-Dorsch und Zander, sowie beliebten zum Braten (nicht gebraten) frischen **Häringe** Bratsbüdinge etc.



**Neue Fischhalle**

**Ecke der Gold- und Mehgergasse**

Ganz frisch vom Fang: **Egmonder Schellfische** und 1. Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Schollen zum Kochen, Steinkuit (turbot), Zander (sutak), Merlan, Rheinsalm, Flußfische, Krabbe, Ronnidendomer Bratsbüdinge, die so beliebten neuen (ungesalzenen) **Häringe** (angezeichnet zum Baden).

335

**F. C. Hench**, Friseur

**für Hotelbesitzer u. Gastwirthe**

Ende dieses Monats erhält eine Waggonladung doppelt dickes **Hotel-Porzellan**

**Tassen, Teller, Platten, Kaffeekannen** Durch diese Bezugsart ist die Möglichkeit verbunden, daß der genannter Artikel für bevorstehende Saison **billiger** notiren 9935 **Achtungsvoll M. Stölger**, Hofstr. 998

Probieren und Auswahlsendungen nach ausserhalb

meist Gyn Da wird 998

Unsere neuen

# Kleiderstoffe und Umbänge

sind in **grossartigster** Auswahl eingetroffen.

## Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

# Pandw. Institut der Universität Leipzig.

Der Anfang des Sommersemesters ist auf den 18. April festgesetzt.

Der Director: **Prof. Dr. Blomeyer.**

(18001)

## Zur Frühjahrs-Saison

sind folgende Neuheiten eingetroffen:

**Blumen, Federn, Schleier, Seidenbänder, Seidentypse, Falls & Spitzen** in grossartiger Auswahl.  
**Flehus, Schleifen, Chales, Netze & Eiswoll-Tücher.**  
**Gardinenstoffe** in großer Auswahl per Meter von 45 Pf., **Krausen & Blisse's** in Mull, Fall und Crep-lisse per Meter von 30 Pf.

### Zur Confirmation:

**Weisse Kleider-Mull, Batist** und gefaltete Taschentücher mit Buchstaben Stück von 60 Pf. an.  
 Als Gelegenheitskauf empfehle **elegant gefaltete, französische Garnituren resp. Kragen und Manschetten**, sonstiger Preis 6 Mark, jetzt für 2 Mk. 75 Pf.  
**Schweizer Stidereien** in allen Breiten per Meter von 28 Pf., **Morgen-Gauben** und **Reglig-Coiffuren**, sowie **Blisse-Gauben**.

Hüte werden zum Garniren angenommen und billigst berechnet.

**Wollene und seidene Franzen, Stoffknöpfe, Steinrußknöpfe, Bassamentrieknöpfe, Perlmutterknöpfe, Seidenknöpfe.** **Schleppenträger, Kleiderschoner, Schweißblätter, Rockhalter, Kragen- und Manschettenknöpfe, Rhen, Belastressen und Agraffen.**

### Wiener und Pariser Corsellen

in schwarz, grau, rosa, blau und weiß per Stück von 75 Pf. an.

## Max Kaufmann, Weisswaaren-Bazar,

Langgasse 8 c (Ecke der Schützenhofstraße).

361

Proben und Auswahlendungen nach ausserhalb werden prompt befördert.

Proben und Auswahlendungen nach ausserhalb werden prompt befördert.

## Evangelischer Verein.

Mittwoch den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale des Herrn Capellmeisters Freudenberg, Rheinstraße 46: **Vortrag** des Herrn Gymnasiallehrer **Dr. Spiess**, **Die christlichen Ideen des Parcival**. Der Zutritt steht Jedem frei. Beim Ausgang wird ein Beitrag zu den Kosten erbeten.  
**Der Vorstand.**  
 9988

## Oberbayerische Gebirgsbutter.

**Prima Ekbutter** per Pfd. 1 Mk. 30 Pfg.,  
**Schmelzbutter** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,  
 bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 1 Mk. 10 Pfg.,  
 unter Garantie **reiner** Kuhbutter, zu haben  
 9980 **Grabenstraße 3**, nächst der Marktstraße.

Heute Abend von 6 Uhr an: **Warme Leberwurst** bei **W. Kür**, Kirchgasse 20.

**Honigkuchen,**

Braunschweiger, frisch angekommen Schillerplatz 2a, Thoreinfahrt (Hinterhaus des Herrn Kaufmann Sätig). 9997

**Mineral- und Süßwasserbäder**

liefert nach jeder beliebigen Wohnung 9994 **Job. Kauschinger**, H. Schwalbacherstraße 9.

**Auszüge** werden billig übernommen von **F. Wintermeyer**, Dismersgasse 15, 9927

**Schiller's Werke**

(12 Bände) billig abgegeben bei **9975 Robert Pieck**, Neugasse 11. Neugasse 11 stehen ein neuer Küchenschrank mit Glasausatz, ein schöner, antik-r. Kleiderschrank, Kanapé's, mehrere Bettstellen und Stühle zu verkaufen bei **Robert Pieck**. 9975

Abreise halber sind verschiedene guterhaltene **Mahagonimöbel**, als: Ein Sopha, ein Schaukelstuhl, ein Spieltisch, ein Nöhtisch, Marmor- und Küchentische, ein Cylinderbureau, ein Eßtisch mit Einlagen, ferner ein Bistrol, eine Wäschemangel, Blumentöpfe, Kinder- und andere Bettstellen, sowie verschiedene Flaschen zu verkaufen. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr Reichstraße 16, 1 Etage hoch. 9916

Umzugs halber zu verkaufen: Zwei **vergoldete Pfeilerpiegel** mit bitto Marmor-Consolen, 2 große Pfeilerfiguren mit Consolen von Gyps, 1 bronz. Kronleuchter für 12 Kerzen (neu), 1 email., holländ., offener Ramin (neu), 1 Stuhl (neu), eine sehr reichhaltige Mineraliensammlung mit Schränkchen. Näheres Reichstraße 10. 9987

Ein zweithürtiger **Kleiderschrank** und 4 Stühle sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 3, 2 Treppen hoch. 9983

Einthürtiger, lackirter **Kleiderschrank** mit geschweiftem Gefäss, 2 **Rüchenschränke** zu verl. Hermannstr. 4 Seitenbau rechts. 9908

Weilrichtige 27 ist ein noch gut erhaltenes **Kanapé** und 6 gute Stühle nebst 2 Teppichen und 2 Rüchenschränken sehr billig zu verkaufen. 9889

**Zu verkaufen: Ein fast neuer Kinderwagen, einstufig, nach amerikanischer Art. Näheres im „Europäischen Hof“.** 9941

**Damen- und Kinder-Garderoben** nach neuem Schnitt werden angefertigt, sowie alle Maschinen-Nähereien besorgt. Schnelle und billige Bedienung. Näh. Frankfurterstraße 5b, Barriere 9989

Aderstraße 11 wird **Wäsche** (Woll) und billig gewaschen und gebügelt. 9905

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen Detergenstraße 2, Seitenbau. 9930

**Getragene Kleidungsstücke** zu verkaufen Bahnhofsstraße 11, 1. Etage. 9922

3 bis zwölf Paar **Möbchen** sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965

Neuhofstr. 28 sind 4 **Dückerhundinnen** zu verl. 9943

Wegen Aufgabe der Vogelzucht 30 Stück **Parzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) sowie verschiedene Bedeneinrichtungen zu verkaufen Mauergasse 2, 3 Etage hoch rechts. 9961

Mehrere **Oleanderbäume** und eine große Eppelwand billig zu verkaufen. Näheres Elisabethstraße 17. 9909

Ein **Railbrennerischer Bügelofen** nebst Eisen zu verkaufen bei **Aug. Herrmann**, Gmberstraße 2. 9948

**Kinderstühle** billig zu verkaufen Balthasarstr. 7. 9970

Schulgasse 2 sind **Dillwurz** in jedem Quantum zu verl. 9859

**Agenten** gesucht von seiner alten, gut eingerichteten Lebensversicherungs-Gesellschaft für Wiesbaden; hohe Provision. Offerten sub No. 1004 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen. 1004

Eine gesunde Frau kann ein Kind täglich stillen. Näheres bei **Debamme Kleyper**, Schulgasse 9. 9924

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.** Geboren: Am 8. März, der unehel. Dienstmagd Marie Korman von Heilbronn, M. Wallmerod, e. S., R. Wilhelm Robert. — Am 4. März, dem Tagelöhner Wilhelm Datum e. T. — Am 9. März, dem Lehrer Georg Feldhausen e. T. — Am 9. März, dem Königl. Premierlieutenant a. R. Carl Klug e. S., R. Arthur Edmund Bruno. — Am 9. März, der Mechaniker Anton Steimmel e. S.

**Ausgeboren:** Der verw. Schreiner Franz Christian Carl Krebs an hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Appel von Westhofen in Rheinlöhren wohnh. zu Westhofen. — Der Tapezierer Johann Georg Engelmann an hier, wohnh. dahier, und Juliana Elisabeth Hofmeyer von Diebrich, wohnh. dahier. — Der Schumann Johann Adam Sturgenmeyer von Hiltersklagen Kreis Hildensfels, wohnh. zu Darmstadt, früher zu Mainz wohnh., an Anna Ringelhöfer von Eckelshausen, Kreis Hildensfels, wohnh. zu Eckelshausen, früher dahier wohnh. — Der Gefreite August Schumacher von Kuringen, wohnh. dahier, und Catharina Rosine Jettel von Hiltersklagen, wohnh. zu Hiltersklagen.

**Verheiratet:** Am 10. März, der verm. Grundarbeiter Heinrich Ludwig Rober von Stangenroth, R. Marienberg, wohnh. dahier, und Juliana Hintermeyer von Oberstadt bei Darmstadt, bisher dahier wohnh. — Am 10. März, der Wagner Johann Philipp Leonhard Lenz von Struth, 1 St. Goershausen, wohnh. dahier, und Charlotte Philippine Dorothea Lenz von hier, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 9. März, Oswald August Friedrich, S. des Schneiders Friedrich Bollmer, alt 1 J. 4 M. 15 T. — Am 9. März, Carl S. des Tagelöhners Philipp Heppner, alt 3 J. 5 M. 29 T. — Am 9. März, der verm. Tapezierer Eduard Ludwig Thum von Mainz, alt 55 J. 1 M. 19 T.

Berlin, 9. März. (Preussische Lotterie.) Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 155. Preussischer Klassenlotterie sind 456,000 M. auf No. 66973, 15,000 M. auf No. 65934, 6000 M. auf No. 1492, 12915, 42182, 59798, 75129, 8000 M. auf No. 885, 9714, 12820, 14147, 15780, 18734, 23164, 28868, 30069, 38865, 34892, 41880, 43978, 5178, 53720, 55257, 55958, 58723, 59888, 60989, 63906, 64848, 65016, 69410, 7089, 72147, 76372, 78450, 84830, 85457, 87616, 92918.

**Tagesskalender.**

Heute Dienstag den 18. März.  
**Mädchen-Bräutamschule.** Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.  
**Gewerbliche Modellschule.** Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.  
**Gewerbliche Abendsschule.** Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.  
**Männergesangsverein „Liedertafel“.** Abends 8 1/2 Probe.  
**Gymn. Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.  
**Königliche Schauspiele.** 56. Vorstellung. (112. Vorstellung im Abonnement) „D, diese Männer!“ Schwan in 4 Akten von Julius Rosen.

Frankfurt, 10. März 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Km. 65 Pf. S.	Amsterdam 170.5 B.	169.70 B.
Dulaten . . . . .	9 . . . . . 60—65 Pf.	London 204.80 S.	40 S.
20 Fres.-Stücke . . .	16 . . . . . 26—30	Paris 81.45—40—45 S.	
Sonderreigns . . . . .	20 . . . . . 37—42	Wien 164.50 B.	164.10 B.
Imperiales . . . . .	16 . . . . . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . . .	4 . . . . . 16—19	Kreissbank-Disconto 4.	

**Die Töchter des Landraths.**

Novelle von H. Rießer.

(6. Fortsetzung.)

Der Arzt ging. Helene nahm mit stummem Danke an, daß Werner des Doctors Platz einnahm und ging nun hinüber, die versprochene Nachricht zu bringen, die sie eine Stunde hinausgeschoben hatte. — Was hatte sie zu sagen! — Der Bruder tobt; — der Vater sterbend! — Unwillkürlich fühlte sie, ob ihr eigenes Herz noch schlug; — es schien in Eis verwandelt zu sein. — Und nun sollte sie der Schwester die Kunde bringen, die deren frohlichen Herzen denselben Todesstoß geben sollte, den sie in dem eigenen fühlte.

„D, Helene!“ rief ihr Käthchen entgegen, „hast Du keinen Begriff von der Angst, in der Du uns lässest! Was ist's mit Georg?“

Helene trat näher. Das Auge der Tante, die an Käthchens Seite saß, lag auf dem marmorblassen Gesichte des jungen Mädchens die sichere Todesbotschaft.

„D, Kinder, seid stark!“ rief sie. „Bittet Gott um Kraft! Denkt, daß ihr den Vater trösten müßt!“

„Vater!“ drang es wie ein Schrei aus Helenens gepreßter Brust,

und fast das im Käthch sollt schmer schie u Schlof eines u Schluh Zeit sich an die St den M Sohn, so daß rung h Romen Kinder Waisen Frau Fremu ächte, — the dessen mutgu für der stimm Er wo ehrenu Wege, siche in Erf sich un wie si weil se selbige bei die selten durch nach C Famil ders G Herzi nicht Landr eine b Käth Schw Zeit Günst zuerf Nut legten immer ihrem Wort Käth lich. und re es der Einnu sie stf

und fast wäre sie jetzt unterlegen. Aber gewaltsam drängte sie das Herz, das im Schmerz sich aufzäumen wollte, in die vorige Starrheit zurück. Rätchen, mein armes Kind, weine so lange Du kannst! Du wenigstens sollst Freiheit haben zu Schmerz und Thränen!"

Sie drückte des Kindes Kopf fest an ihr Herz und stürzte ihr schwer athmend zu, was geschah und was zu erwarten sei. — Rätchen schrie und schluchzte laut, bis die Natur erschöpft war, bis sie in den Schlaf der völligen Ermattung fiel, während dessen ihre Brust wie die eines unter Weinen eingeschlafenen Kindes sich noch oft in krampfhaftem Schluchzen hob.

Nag ein Schleier die Geschichte der nächsten Tage decken. — Die Zeit eilt weiter, — es wird Abend und Morgen, ob der Menschen Leben sich an den Faden der Alltäglichkeit weiter spinnt, ob in Freude und Glück die Stunden wie auf Flügeln vorüberfliegen, oder ob Schmerz und Angst den Minuten Bleigewichte anhängen.

Nur vierundzwanzig Stunden überlebte der Landrath seinen einzigen Sohn, und nicht ein einziges Mal kam er zu völlig klarem Bewußtsein, so daß man in seinen lichten Augenblicken nicht wußte, ob er eine Erinnerung habe von dem Vorgefallenen. Doch hatten beide Töchter in solchen Momenten seine Liebe gefühlt und in seinen Augen gelesen, wie er seine Kinder Gott befohl. Das waren Erinnerungen, an denen die armen Waisen sich in späteren Jahren oft erquickten.

Das Stein'sche Haus war vielfach heimgesucht worden, theils von Freunden und Bekannten, die da brachten, was Jeder im Stande war: achte, warme Theilnahme oder verlegene, wenn auch wohlgemeinte Worte, — theils von Gerichtspersonen, die Georg's Unfall untersuchen und dessen Ursachen feststellen wollten. Diese aber kamen über bloße Vermuthungen nicht hinaus.

Der einzige Bruder des Landraths, den derselbe schon bei Lebzeiten für den Fall seines Todes zum Vormund seiner unwilldigen Kinder bestimmt hatte, war mit Frau und Sohn zum Begräbniß gekommen. — Er war Landwirth. Wie sein Bruder ohne Vermögen eine glückliche, ehrenvolle Carrière gemacht hatte, so war es ihm, wenn auch auf anderem Wege, gelungen, sich eine behagliche, wenn auch arbeitsvolle Existenz zu sichern. Seine Frau hatte ihr ganzes Leben auf dem Lande zugebracht, in Erfüllung ihrer Pflichten und unter häuslichen Freuden. — Sie hatte sich nie zu einem längeren Besuche in F. verstehen wollen, theils weil, wie sie meinte, die Wirthschaft ihre stete Ueberwachung erforderte, theils weil sie sich in den städtischen Verhältnissen und in der vornehmen Gesellschaft unbehaglich fühlte; — und zu einem Besuche der Familie Stein bei diesen Verwandten war es bei der weiten Entfernung des Ortes nur selten gekommen. Auch fand Rätchen es langweilig dort und hatte durch ihr Schnullen oft den Vater in der Ausführung seiner Absicht, nach Grünwald zu gehen, gehindert. — Das gegenseitige Verhältniß der Familien war aber immer ein günstiges gewesen, und jetzt wurde besonders Helene wohlthunend berührt durch die mütterliche, ungeschminkte Herzlichkeit der Tante Ulrike. — Auch diesmal blieben die Verwandten nicht lange. Vermögensverhältnisse waren nicht zu ordnen, denn der Landrath hatte ja keins hinterlassen. Helene's Vermögen sicherte dieser eine behagliche Existenz, und auf den Vorschlag des Onkels, sein Bündel Rätchen mit sich zu nehmen, erwiderte sie dankend, daß sie ja für die Schwester, sowie für die Tante genug habe.

„Aber Du wirst Dich einmal verheirathen,“ sagte der Onkel. Helene hörte diese Worte, als dränge eine Melodie aus alter fernere Zeit an ihr Ohr. — Mit dieser Andeutung kam die Erinnerung an Günther's Händedruck und Blick, als sie sich am Tage des Begräbnißes zuerst wieder gesehen, — sowie an die besondere Herzlichkeit, welche seine Mutter ihr erwies. Aber das alles war, gleich all den Ereignissen der letzten Tage, wie ein Traum an ihr vorübergezogen. Sie konnte noch immer nicht verstehen, bis zu welchem Grade alles anders geworden in ihrem sonst so heiteren Leben. Ein leises Errothen flog bei des Onkels Worten über ihre bleiche Stirn und verschwand ebenso schnell, als sie Rätchens thränenvollen Blicken begegnete.

„Noch bleiben wir zusammen, lieber Onkel!“ sagte sie ihm freundlich. „Wir werden Deine und der Tante Güte gegen uns nicht vergessen, und wenn ihr es erlaubt, kommen wir einmal zusammen nach Grünwald.“

Nun war das Haus von Gästen leer. Wie entsetzlich leer erschien es den Zurückbleibenden, obwohl ihnen die Stille wohlthat. — Tante Emma war zärtlich und überall in ihrer stillen Weise thätig; nur kam sie öfter als je zu Helene, bevor sie etwas bestimmte. Rätchen hatte

hin und wieder Ausbrüche heftigen Schmerzes, die nachher völlige Erschöpfung zurückließen. Helene, die bisher alles bedacht, alles angeordnet, sammelte sich in jeder stillen Minute das Maß von Kraft, dessen sie unmitttelbar bedurfte, und wagte nicht vorwärts zu blicken auf das, was die folgende Zeit noch fordern könnte. Sie schulte sich danach, sich einmal auszuweinen; aber ein unbestimmter Druck auf ihrem Gemüth ließ es nicht dazu kommen. — Es war ihr, als sei es noch nicht Zeit dazu, als stände ihr noch eine neue schwere Entscheidung bevor. (Fortf. folgt.)

**Lokales und Provinzielles.**

Die Königl. Regierung hat eine neue Verordnung wegen dem Col-lectoren erlassen, welche bestimmt, daß vor Eröffnung einer genehmigten Collecte die von den Sammlern zu führenden Collectenbücher, Subscriptionslisten oder sonstigen Aufweise der Ortspolizeibehörde des Gemeindegemeintheits, in welchem die Sammlung abgehalten werden soll, zur Abstempelung vorzulegen sind. Es ist nun Sache des Publikums, sich von der Zulässigkeit einer Collecte Ueberzeugung zu verschaffen, indem es sich dann selbst vor unbedingten Anforderungen schützen kann. Vor einigen Tagen noch trieb sich in den Ortschaften am Main ein Individuum herum, welches Loose auf ein auszuweisendes Bild angeblich zu Gunsten der Gustav-Adolfs-Stiftung verkaufte, was aber nicht richtig war, so daß die Polizeibehörde jetzt auf diesen Betrüger sahnen, der sich natürlich inzwischen aus dem Staube gemacht hat.

Der Herr Justizminister hat verfügt, daß, wie dies früher bei den Herren Amtsrathen der Fall gewesen, auch jetzt bei den Herren Amtsgerichtssecretären die Bezeugung einer Drohde bei Aufnahme von Wechselprotesten stattzufinden soll. Die dadurch entstehenden Kosten werden aus der Staatskasse bezahlt.

Wiesbaden, 12. März. (Abendunterhaltung des Männer-Gesangvereins.) Die von diesem Vereine am verfloffenen Samstag im „Saalbau Schirmer“ veranstaltete „humoristische Liebertafel“ bewies, daß derselbe neben seinen erstereu Zielen auch dem Humor Rechnung zu tragen weiß, und zwar in einzelnen Liedern und Duetten, wie auch größeren Szenen für Solisten und Chor. Unter den letzteren zeichneten sich besonders „Der italienische Salat“ von Sené und „Ein Ball bei Hermann Levy“ von Koch v. Langentreu aus. Die sämtlichen und sehr zahlreichen Vorführungen gaben Zeugniß, daß der Verein über wirklich treffliche Kräfte in allen Stimmen verfügt, und daß es an unermüdlichem Fleiße sowohl seitens der Mitglieder als des Dirigenten nicht fehlt. Höchst anerkenntnismüthig war z. B. die Correctheit, mit welcher bei der lebendigen dramatischen Action stets gesungen wurde, und die Präcision, mit der die Ensembles ineinander griffen. Das sehr zahlreich vertretene Publikum unterließ sich auf's Angenehmste, und über dem Humor der Darstellungen vergaß es, die Tanzlustigen sogar, daß bereits die erste Morgensunde über jean herangebracht war.

Der Lenorist des Hoftheaters in Hannover, Herr Dr. Sunz, welcher bekanntlich die Tenorpartie in dem bevorstehenden Sacilien-Vereins-Concert — Bassische Passion — übernommen, ist kürzlich für seine Leistungen in einem Hofconcerte zu Altdenburg durch Verleihung der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet worden. — Das großartige Violin-Solo, welches Bach für seine Mattheus-Passion componirt, hat Herr Capellmeister Hüfner gütigst übernommen. — Die nächsten Gesammtproben des Sacilien-Vereins finden im „Saalbau Schirmer“ statt, da das seitherige Probelocal in der Lödterschule nach Hinzutritt der 70 Kinder, welche in der ersten Abtheilung mitzuwirken haben, nicht mehr ausreichend ist. Diese Kinder führen den sogenannten cantus firmus aus, worunter man den der einen Stimme zugestimmten Choral bei figurirter Ausführung der übrigen Stimmen in der Instrumental- und Vocalmusik zu begreifen hat, der bekanntlich in seiner Wirkung und gerade in der Passion, bis jetzt in keinem anderen Werke übertroffen ist.

Das am verfloffenen Sonntag im Saale des Herrn Stengel in Sonnenberg von dem hiesigen Gesangverein „Union“ arrangirte II. Concert stand dem ersten in keiner Weise nach. Das aus 20 Piccen zusammengesetzte Programm, in Chören, Solis, Quartetten und Couplets abwechselnd, wurde unter der bewährten Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn S. Weisker wirklich meisterhaft ausgeführt. Der wiederum überfüllte Saal dürfte wohl das beste Zeugniß von der Leistungsfähigkeit und Mächtigkeit genannten Vereins abgeben, weshalb sich auch allertäglichen der Wunsch geltend machte, recht bald wieder auf einen solchen genussreichen Nachmittags rechnen zu dürfen.

(Industrie und Gewerbe.) Wenn die allgemeine Stodung in der Bauhütigkeit eine Anzahl strebsamer Handwerker zum willkürlichen Handwerk zurückführt und sie veranlaßt, ihre Kraft und Zeit in jeder nicht gemohnter Weise zu verwenden, dann muß es als ein gutes Zeichen der Zeit gelten, wenn unter solchen Verhältnissen Schöpfungen entstehen, welche Zeugniß von dem Fortschritt ablegen, der sich trotz aller entgegenstehenden und hemmenden Conjunctionen auf dem Gebiete des Handwerks erkennen läßt. Wir haben gestern das neben der bereits bestehenden und anerkannt leistungsfähigen „Gewerbehalle“ dieser Tage eröffnete „Wobbel-Magazin vereinigt Gewerbetreibenden“ in Augenchein genommen und bekennen mit Vergnügen, daß wir von den dort ausgestellten Erzeugnissen angenehm überrascht waren. Die einzelnen Arbeiten zeichnen sich durch Geschmad und Solidität in Form wie Material aus, so daß wir dem kaufenden Publikum das neue Unternehmen ganz besonders empfehlen möchten.

Der Testamentsvollstrecker der Krauskopfschen Stiftung, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, hat weiter zum Besten der Adolph-Stiftung dem Vorsteher derselben, Herrn Regierungsrath Dr. Pirnhader,

5000 Mark und zum Besten des hiesigen Frauenvereins der Frau Präsident v. Durmb 1000 Mark zur Verfügung gestellt.

? (Verhaftet.) Ein Engländer aus Bommelschansen, welcher einem in einem hiesigen Landhaus dienenden Hansburschen eine Cylinderschloß entwendete, ist in Sicherheit gefügt worden.

? Am Sonntag Vormittag wurde ein Bädergelle aus Hahnstätten, der seinem Nebenbuhler Geld gestohlen hatte, in Haft genommen.

? Von den hier noch lebenden wäntaen Waterloo-Kämpfern ist wieder einer durch den Tod abgerufen worden. Im Verborgungshaus für alle Leute hier verstarb gestern der Präländer Philipp Bonfisch in einem Alter von 88 Jahren.

? In der verfloffenen Nacht war es fährig, daß ein furchtbarer Orkan arge Verwüstungen zu Wasser und zu Lande anrichtete. Kamentika hatten unsere Waldungen so sehr gelitten, daß die Forstverwaltung zu außerordentlichen Maßnahmen genöthigt war.

\* Fremden-Verkehr laut Adressliste: 5061 Personen.  
\* (Nochmals die falschen 20 Pfennigstücke!) Frankfurt Blätter schreiben: „Bei der Annahme von 20 Pfennigstücken ist bei der Waffe der gefälschten ein fähriges Besitztigen derselben nöthig; namentlich ist es geboten, diese Münzen nicht in Rollen anzunehmen, wenn man sich vor Schaden wahren will. Bei Umwechslung dieser Scheidemünze auf der Reichsbank erhielten die Interessenten ganz handool 20 Pfennigstücke durchschlagen, wie es das Gesetz vorgreift, zurück. Die Fabrik dieser Falsificate scheint ihr Geschäft aber ganz Deutschland ausgebeut zu haben, denn ähnliche Klagen werden auch anderwärts laut.“

**Vermischtes.**

\* (Wetter-Prophezeiung.) Heiterer Himmel bei östlicher Luftströmung wird in dieser Woche zunächst vorherrschend sein, dann wird stärkere Bewölkung des Himmels mit Temperatur-Erhöhung bei veränderter Windrichtung statthaben.

— (Die Maulwurfsgrille.) Die letzten briden Jahre scheinen der Vermehrung der Heuschrecken wie der Grillen gleich günstig gewesen zu sein. Wie die Wandergrille, so ist auch die Maulwurfsgrille in vielen Gegenden verheerend aufgetreten. Die Maulwurfsgrille lebt nur in feuchtem, durchlässigem Untergrund, und dies beschränkt ihr Auftreten; sie geht bis zu 8 Fuß tief in den Boden hinein, doch hält sie sich gewöhnlich nur einige Zoll unter der Oberfläche auf und zieht Gänge, die in verfeinertem Mergel oder vollständig denen der Maulwurfsgränge gleichen. Sie lebt den Winter über sehr schwüllem Wetter standhaft sie auch etwas, aber sie ist sehr ängstlich und vertritt sich bei der geringsten Störung wieder. Ihre Eier befinden sich in ziemlicher Menge in einem Erdlumpen gebüllt, nicht zu tief unter der Erde, so daß man sie, wenn man mit dem Finger den Gängen folgt, mit der Hand erreichen kann. Beim Umgreifen des Landes werden sie oft massenhaft gefunden und müssen natürlich zerstört werden. In der gesegneten Dreienbrunnerflur — schreibt die Erfurter Zeitung — hat sich seit einigen Jahren die Maulwurfsgrille in auffällender Weise vermehrt. Frisch und kräftig standen die Kohlrabi- und Blumenohl Bataillone und andere Gemüße in richtigem Ueberflusse; keine Mücke zeigte sich dem Auge; da besaunen plötzlich in sichtbarer und leicht zu verfolgender Linie eine Anzahl Pflanzen zu gelben und zu verkümmern, und schon nach wenigen Tagen war ein oft bedauerlicher Theil der zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Kulturen eingegangen. Während das schädliche Insekt bis vor wenigen Jahren eigentlich nur an einer Stelle, nahe der Steiger-Chaussee gefunden wurde, hat es sich in den letzten Jahren auffallend vermehrt, so daß bereits in der Erfurter Zeitung der Wunsch nach behördlichen Anordnungen zu gemeinsamer Jagd auf dies Ungeziefer laut wird. Hoffentlich wird auch der diesjährige Winter mit seinen so frühen Temperaturwechseln von strenuem Frost und Regenwetter das beste Theil zur Vertilgung der Wanderheuschrecken wie der Maulwurfsgrillen beitragen.

**(Eingekandt.)**

(Erklärung.) Gegenüber der nothgedrungenen Erklärung des Herrn F. W. Käsebieer bekenne ich hiermit, daß ich die in der Gemeinderathssitzung vom 8. d. M. ausgesprochene, lediglich auf einem Irrthum meinerseits beruhende Behauptung, als habe ich den das Budget pro 1877 betreffenden Antrag des Herrn Käsebieer bereits eine Woche vorher in Sonnenberg verlesen hören, zurücknehme, bebaure indessen zu meiner Ehrenrettung, daß ich eine absichtliche Unwahrheit nicht gesagt habe, indem ich unterstellte, daß das von Herrn Käsebieer einigene Wiesbadener Bürgern Vorgehens den Budget-Antrag betrafte, während dasselbe, wie ich jetzt erfahre (denn ich hatte mich während des weiteren Verlesens erkundigt), das Straßenbauplatz behandelte.  
Wiesbaden, den 11. März 1877. G. Strittner.

Auf Vorstehendes stehe ich nicht an, zu erklären, daß ich die in meiner nothgedrungenen Erklärung dem Herrn Strittner gegenüber gemachten Aussfälle ebenfalls bebaure und dieselben hiermit zurücknehme.  
Wiesbaden, den 11. März 1877. F. W. Käsebieer.

Licht! mehr Licht! —

Das „Tagblatt“ sowie der „Rhein-Kurier“ brachten wiederholt Mittheilungen über die hier zu gründende „Herberge zur Heimath“, welche den Zweck haben, das Publikum zu Beistauern zu veranlassen, ohne Aufführung über die confessionelle Seite dieser Gründung zu geben, indem die Herberge Grund und Betrag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

doch nur eine Nebenanstalt des zu errichtenden protestantischen Vereins hause bildet.

In den Kritiken hält man es für gut, daß social-demokratische Gesinnung zu citiren, um das leichtgläubige Publikum glauben zu machen, mit derartig einseitigen Ansichten diese Ausartung gesellschaftlicher Theile zu kämpfen zu können, anstatt sich Klar zu werden, daß an diesen Ausartungen nur mangelhafte reactionäre Institutionen und Gesetze schuld sind. In einer Linie der Mangel einer freien, möglichst unentgeltlichen Schullehre mit diesem Mittel werden alle gesellschaftlichen Ausartungen leicht zu bekämpfen sein, ohne dieses, und durch jedes andere Mittel erzielt man nur gegenwärtige Erfolge, oder dient privaten Interessen.

Zum Schluß an das hochverehrte Comité die Bitte, mehr Licht in die Sache zu bringen, damit die volle Wahrheit zu erkennen ist, um die gewünschte Beisteuer von einem Jeden zu ermöglichen.

Sehr geehrter Herr Dr. Sauerampfer!

Zunächst habe ich um gütige Entschuldigung zu bitten, daß ich Ihnen auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des modernen Zweikampfes näher fernere, daß ich Ihren Brief in Nr. 50 b. Bl., worin Sie meine theilweise loslösenden Bedenken zuerst einer wirksamen Erwähnung würdigten, zu lesen sehen mir erlaubt habe und erst durch den in Nr. 56 gereichten Koffer Rücksicht darauf aufmerksam wurde.

Als ich durch die allgemeine Vorstellung in Ihrer bis dahin geheimnißvollen, aber deßhalb um so interessanteren Versammlung in der Damen-Sprach-Sitzung den Genuß hatte, den berühmten Dr. Sauerampfer lebhaft vor mir zu sehen, hatte ich, trotz der Verunsicherung Ihres vorwärtigen gelungenen Liebes, aus Ihrem höchst bedenkl. hypochondrischen Individualität nicht ahnen können, daß Sie sich bis zu dem Gesundheitsraume emporschwingen würden, noch die „Vegetarianerfrage“ in Ihren schon sehr ausgedehnten Gedankenkreis zu ziehen und sogar darüber zu schreiben, um dann durch Heiligymnastik des Jwerckfells Kurpfuscherei zu treiben.

Ich erwähne letzteres nicht etwa aus Brodneid (denn hierin sind wir ja Fuch-Collegen, wenn auch Jeder in seiner Art, Sie absichtlich ist nicht), sondern zu Ihrer Belehrung über die Mehr- und sogar Vielseitigkeit des Vegetarianismus, dem Sie als Anfänger in dieser Wissenschaft freilich erst zwei Seiten abzugewinnen vermöchten. Betrachten Sie den Vegetarianismus etwas näher und von der Seite, wie ihm gebührt (nicht von der Seite, wie es bei den sogenannten Nahrungsgewissensgelehrten so wird er Ihnen wie jeder durch menschlichen Fleiß von Schlamm zu Schlamm gereinigte Coelium von allen Seiten in den herrlichsten Strahlen des göttlichen Friedensbogens entgegenleuchtet).

Ein schwacher Schimmer hiervon ist Ihnen geworden, als in Ihrem schwarzen Gewissen das Erkenntniß der verdorbenen Speise sich regte und Ihnen wegen ihrer dierherigen „Menschenfeindlichkeit“ endlich die Augen übergingen. Ihre Anschauungen von ursprünglichen paradiesischen Essen welches sie mit etwaiger „allmählicher Rückkehr zum Kanibalismus“ zu identifizieren scheinen, rieden zu sehr nach haut gött. um selbst vielen Fleischessen appetitlich zu sein. Nach meiner natürlichen Gedankenbildung strebt die Frucht essende Mensch nach dem Ideal der paradiesischen Unschuld und Wohlthätigkeit (jedoch ohne sonstige adamitische Zustände zurückzuwünschen), entgegen in entgegengesetzter Richtung die Menschenverschmälzung dem höchsten Bestrebung gleichkommt. Antiquen beiden mindet sich unentziffen das klebgelecktadene Menschenkind und spottet sogar — seiner Schwäche. Ich bin jedoch, den vegetarianischen Standpunkt nicht etwa mit dem indischen religiösen gleichzustellen.

Die an Ihnen selbst gemachten nachtheiligen Erfahrungen seit Ihrer vegetarianischen Praxis haben entweder Ihren Grund in der schlechten Stellung zur Sache, oder in der falschen Beurtheilung der jetzt erzielten Folgen. Sie sind vermuthlich in den häufig graustrebenden Irrthum verfallen, zu glauben, daß die übliche Fleischer-Bewohnheit, recht viel zu essen, wegen des vermeintlichen geringeren Nährgehalts der Vegetabilien bis in die ängstliche Möglichkeit der Aufschwellung gesteigert werden müßte. Dann ist es freilich auch möglich, daß man „zur pflanzenfressenden Natur“ jener Geschlechter gelangen kann, an deren angemessene Unformigkeit manche Menschen erinnern, und welche mit vielen Menschen das gemeinsam haben, daß sie im Rase in Alles steden. Doch mit Verständnis kommt man auch über diesen Berg und freut sich, wenn man seinen Fehler erkannt hat. Aber Ihr jegliches Leiden wird vermuthlich doch einen anderen Grund haben, den zu wissen von einem Dr. philadelphiae war nicht verlangt werden kann, den Sie aber trotz Ihrer jegigen Fettsaugen bald als richtig erkennen werden. Jeder Fleischer birgt in sich chronisch zurückgebliebene Thierstoffe, welche bei den ersten vegetarianischen Versuchen kritisch zu Tage treten, Erscheinungen, welche bei allen derartigen Heilerfolgen von Sachkundigen mit Freude begrüßt werden. Gestatten Sie mir deßhalb, Ihnen zu Ihrer Fettkreisläuterung meinen Wunsch zugehen zu lassen, mit dem ich verbleibe

Ihr ganz ergebener So

P. S. Ich sehe Sie im Geiste nach der schärfsten Ihrer Fäden greifen, um mir sofort zu antworten, doch keine Ueberreitung. Erst andauernde Prüfung, um reiferes Urtheil zu gewinnen, dann, nach etwa 4 bis 6 Wochen, wenn Ihnen die jetzt „kummerlich“ erscheinene Nährweise zum künftlichen Wahle geworden ist, aber erst dann, wird es mich freuen, von Ihnen Antwort und Nachricht zu vernehmen, daß Sie Ihr Fett nun weg haben.  
Derselbe.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Gierbel 2 Beilagen.)

M  
Zur  
1) die  
2)  
3)  
4)  
5)  
6)  
7)  
8)  
Rom  
in dem  
Einm  
Kof  
18. M  
namme  
Die  
6 Uhr  
den M  
Die  
stehend  
über e  
Krid  
9898  
Don  
Wiesb  
1. Z  
reife  
bistun  
Sar  
Die  
Die  
Dittic  
Schie  
weijun  
gen  
Sch  
367  
Y  
tag  
ein  
Fuß  
von  
gege  
A  
Kun  
wie

## Bekanntmachung.

Zur Erbauung eines Förster-Etablissements bei Aulhausen sollen

	Mar.	Bl.
1) die Maurer-Arbeit incl. Material, veranschlagt zu	10492	36
2) " Steinmeh. " " " " " "	575	29
3) " Zimmer- " " " " " "	2389	71
4) " Dachbeder- " " " " " "	1123	82
5) " Pfasterer- " " " " " "	403	99
6) " Schreiner- " " " " " "	1835	29
7) " Glaser- " " " " " "	389	92
8) " Läncher- " " " " " "	862	39

**Montag den 19. März, von Vormittags 9 Uhr ab,** in dem hiesigen Bau-Bureau in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten vergeben werden.

Kostenanschlag und Bedingungen liegen vom 11. bis incl. 18. März des Vormittags nur von 9 bis 12 Uhr in dem vorgenannten Bureau zur Einsicht offen.

Die Submissionsofferten müssen bis zum 18. März Abends 6 Uhr (später eingehende bleiben unberücksichtigt), mit der entsprechenden Aufschrift versehen, eingereicht sein.

Die Herren Bürgermeister werden dienstvergebenst ersucht, Vorstehendes in ordnungsmäßiger Weise bekannt zu machen und mir hierüber eine Bescheinigung einzusenden zu wollen.

Wiesbaden, den 10. März 1877.

Der Königl. Bauinspector.  
Schnitzler.

9893

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 15. März c. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Wiesbadener Stadtwald: 1) **District vorderer Neroberg 1. Theil b:** 500 Stück kieferne Ausbushwellen (sich zu Deckreifen eignend), 2) **District Eichelgarten:** 850 Stück Ausbushwellen versteigert werden.

Sammelplatz um 3 Uhr auf dem Neroberg.

Wiesbaden, 10. März 1877.

Im Auftrage:

Harikana, Bürgermeister-Secretär.

## Holzabfuhr.

Die Versteigerungen vom 14. und 28. Februar l. J. in den Districten „Dammereisen“ 3. Theil und „Pfehl“ 3. Theil des Schiersteiner Gemeinwalds sind genehmigt und soll die Ueberweisung des Gehölzes **Dienstag den 13. März l. J. Morgens 8 Uhr** an Ort und Stelle stattfinden.

Schierstein, den 10. März 1877.

Der Bürgermeister.  
Drexler.

367

## Versteigerung.

Wegen häuslicher Veränderung lasse ich **Montag den 19. März Nachmittags 3 Uhr** ein massives, in Eisen gebautes Treibhaus, 195 Fuß lang, 20 Fuß breit, mit guter Wasserheizung von Kupfer, ganz oder auch in kleineren Theilen gegen Baarzahlung versteigern.

**Ph. Scheurer Wwe.,**

Wiesbaden, Emserstraße 8.

Auch bringe ich gleichzeitig meinen geehrten Kunden zur Kenntniß, daß ich das Geschäft nach wie vor in unveränderter Weise fortführe.

9568

Mein **Inhalations-Salon** für comprimirt und verdünnte Luft bleibt nur noch bis zum 1. Mai geöffnet, da ich während der Sommer-Saison in **Em**s practicire und erst zum October zurückkehre.  
Wiesbaden, Launstraße 27. **Dr. Cohn aus Em**s.

Großes

9838

## Gardinen-Lager

bei

**H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Reiche Auswahl in allen Arten!

**Prima Qualitäten!**

Herabgesetzte Preise.

**Stotterer** finden sichere Heilung in **Denhardt's** Anstalt in Burgsteinfurt, Westfalen. Prospect mit aml. Zeugnissen gratis. Seite 931.

**Zeugniß:** Nach einer Anzeige der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Münster H. Carl Lehmann von Berlin, welcher im Postunterbeamtendienst angestellt werden soll, in Euer Wohlgeboren Heil-Anstalt in der kurzen Zeit von 18 Tagen von dem Leiden des Stotterns befreit worden. Eine Unterredung mit Lehmann hat hier ebenfalls die Ueberzeugung gewährt, daß die Heilung eine vollständige ist. Das General-Postamt kann sich deshalb nicht versagen, Ihnen zu diesem Erfolge seine Anerkennung auszusprechen.

Berlin.

Stephan.

An den Spracharzt Herrn **Denhardt** in Burgsteinfurt. 9903

## Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirchgasse leihet unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände, Cessionen und Wechsel **Geld** gegen Sicherheit unter mäßigen Zinsen aus.

**Lagerungsgebühren**

für Gold, Silber, **Lagergeld** für Koffer, werden **nicht berechnet** und dieselben ohne Provisions-Berechnung speidirt, sowie

**Abschlagszahlungen**

auf Darlehen entgegengenommen.

**Vorkäufe**

auf Möbel und ganze Hauseinrichtungen werden gegeben, auch deren Versteigerung auf billigste und reellste Weise besorgt.

Sämmtliche bei uns deponirten Gegenstände sind vor Feuer versichert, für deren Werth garantirt wird.

**Niederreiter & Comp.,**

208

Neugasse 14, Eingang H. Kirchgasse 1, Barriere.

## Strohüte

zum Waschen, Färben und Façoniren werden angenommen bei **Jung & Schirg**, H. Burgstraße 10. 9891

**Neue Bürstgarnituren** (in versch. Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Lapezier, Friedrichstraße 28. 9164

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.  
**Lina Löfller**, Steingasse 5. 399

**„Asche's Bronchial-Pastillen“**

bestes, sicheres Mittel gegen Halschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe u. von Aerzten empfohlen. Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich. Preis à Rästgen 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn A. Seyberth. (A 499/III.)

Ihre Pastillen haben mir vorzügliche Dienste geleistet.  
Cöln. Franz Diener, Kammerfänger. 53

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte Zahnwasser von A. C. A. Hentze. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch  
281 Moritz Moller, Bahnhofstraße 12.

**Das Asphalt-Geschäft**

von **L. Seebold & Cie.**

empfehlen sich zur Ausführung sämtlicher Asphaltstrungsarbeiten mit Anwendung von bestem natürlichen Asphalt zu billigen Preisen und unter mehrjähriger Garantie. 9904

Den Herren Landwirthen empfiehlt feidreie Luzerne, deutschen und Geparsette **Alesamen Ph. Deuster** in Dohheim. 9394

**Peter Kunz**, gelernter Bademeister, liefert prompt und billig Säb- und Mineralwasserhäder. Näheres Renngasse 2a. 8657

Alle Arten **Hand- und Maschinen-Nähereien** für Schuhmacher werden gut, sauber und billigt angefertigt. Näheres **Geisbergstraße 8, 1 Stiege hoch.** 9729

**Lücher- & Lackirer-Arbeiten**

werden schnell und billig besorgt durch  
9397 Friedrich Wirtz, obere Webergasse 48.

Ein neues, elegantes **Mullkleid**, welches sich für Confirmandinnen eignet, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 10.** 9824

Ein langer **Karren** mit Rappen steht bei **Kürzer** am Schierkeiner Weg zu verkaufen. 8880

**Adlerstraße 28**, eine Stiege hoch, wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln pünktlich besorgt. 9691

**Frauen- und Kinderkleider** werden angefertigt, auch Werkzeugnähereien schön und pünktlich besorgt **Zobnstraße 3, Hb.** 9799

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer Pariserin billigt ertheilt **Stiftstraße 3, Portier.** 3618

**Agenten-Gesuch.**

Für eine der leistungsfähigsten, ältesten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaften** werden für hiesige Stadt und Umgegend tüchtige **Unter-Agenten** gesucht. Offerten unter D. P. 27 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 7600

**Immobilien, Kapitalien &c.**

Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Strasburger**, **Adelheidsstraße 11a.** 1749

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Carl Glauß**, **Marktstraße 32.** 4886

Ein in gutem Zustande sich befindliches **Gartenhaus** zu verkaufen. Näheres **Adelheidsstraße 2, Portier.** 9855

**Zu verkaufen**

eine **Villa** — **Blumenstraße Nr. 1b.** — Näheres zu erfragen **Grünweg Nr. 1.** 7058

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergstraße, neu, enthaltend 12 Zimmer, 8 Mansarden u. s. w., ist für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 9189

**Stadt- und Landhäuser**

in allen Größen und Lagen, mit großen und kleinen Gärten u. zu billigen Preisen zu verkaufen. Näheres durch **Jos. Imand**, **Weißstraße 2 (Röderallee).** 163

**Bauplätze** an der **Part- und Sonnenbergerstraße**, beste Lage, billig zu verkaufen. N. G. 7704

**42,000 Mark** werden gegen erste Hypothek ohne Malter zu 5 pCt. mit vierteljähriger Zinszahlung auf 1. April zu leisten gesucht. Näh. Exped. 7511

**27-28,000 Mark** werden gegen gute Sicherheit zu leisten gesucht. Näheres Expedition. 8871

**50,000 Mark** auf erste und 24,000 Mark auf zweite Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 9671

**7000 Mark** auf erste gute Hypothek nach **Rauenthal** und **7500 Mark** in hiesige Stadt auf prima zweite Hypothek zu 6% Zinsen gesucht. Näh. bei **J. Imand**, **Weißstraße 2 (Röderallee).** 163

**7000 Mark** werden von einem pünktlichen Zinszahler zum April auf sichere Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl. 8821

**200,000 Mark** sind getheilt auf erste und zweite Hypothek auszuleihen; auch werden Eigenthums-Vorbehalte von Häusern und Gütern übernommen. Ferner ist ein kleines Capital von 15-18,000 Mark für sich zu 5 pCt. auf erste Hypothek nur in hiesige Stadt und 11-12,000 Mark hier oder auf's Land auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei **A. Becker**, **Kirchgasse 12.** 9216

**20,000 fl.** sind auf erste Hypothek zu 5 pCt. ohne Malter auszuleihen. Näh. Expedition. 9858

Eine erste Hypothek von **20,000 Mark** gegen Sicherheit von 36,000 Mark wird ohne Unterhändler gesucht. Offerten beselle man unter No. 189 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 9888

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Eine gesunde **Schönkammer** sucht eine Stelle. Näheres **Waltersstraße 31, Hinterhaus.** 9896

Ein fleißiger Arbeiter sucht Stelle, sei es als Hausbursche oder irgend welcher Art. Näheres Expedition. 9881

Ein junger Mann mit guter Handschrift, der das Gymnasium bis Oberprima besucht hat, sucht Beschäftigung als Buchhalter, Copist u. c. Auch wünscht derselbe **Unterricht im Französischen** zu ertheilen. Gef. Offerten unter **Ch. P. P.** bei der Exped. erb. 9181

**Ein verheiratheter Mann**

sucht Stelle, um einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren; auch nimmt derselbe eine Stelle als Krankenwärter oder auch als Hausbursche an. Näheres Expedition. 9088

Ein strebsamer, junger **Kaufmann** (früher selbstständig) wünscht unter bescheidenen Honorar-Ansprüchen Anstellung als Buchhalter, Comptoirist oder Schreiber auf einem juristischen Bureau; auch übernimmt derselbe die Besorgung geschäftlicher Correspondenzen, wie das Betragen von Geschäftsbüchern. Näh. Exped. 78

Ein **Portier**, 1 **Diener**, 1 **Hausbursche** und 1 **Rutscher** suchen Stellen; auch wird ein Mädchen auf gleich nach auswärts gesucht. Näh. bei **Joh. Schmidt**, **Stellennachweise-Bureau**, **Taunusstraße 21.** 9806

**Personen, die gesucht werden:**

Ein braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeit **sofort** gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9544

Ein sauberes, williges Mädchen wird in ein Geschäft gesucht. Näheres **Marktstraße 11.** 9719

Eine junge, gesunde **Schönkammer** gesucht. Näheres **Langgasse 49**, eine Stiege hoch. 9844

## Gesucht

ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann. Näh. Langgasse 23. 9769

Eine bejahrte, zuverlässige Person wird zur selbstständigen Führung einer bürgerlichen Haushaltung gesucht. Näh. Nerostraße 11a, Bari.

**Gesucht auf 1. April** ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Mainzerstraße 13. 9387

Gesucht auf den 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes älteres Mädchen für Küchen- und Hausarbeiten. Näheres Rheinstraße 23, 3 Treppen hoch. 9687

Gesucht zum April eine gefeste, zuverlässige Person zur Pflege einer Dame und Uebernahme des Haushalts. Näh. Exped. 9144

Ein braves, fleißiges, junges Mädchen kann unentgeltlich das Nadelmachen und Zuschneiden perfect erlernen Nerostraße 31, Bari.

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Hellmündstraße 15a, eine Treppe hoch. 9897

Dienstmädchen für eine kleine Familie zum 1. April gesucht Adelsbaldstraße 18, Parterre. 9896

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird zum April oder auch früher gesucht Wilhelmstraße 34. 9888

Ein einfaches, braves Mädchen wird gesucht Tannusstraße 35, Parterre. 9914

Ein starker Junge, der zur Erlernung des Metzgergeschäfts Lust hat, wird in die Nähe Wiesbadens gesucht. Näh. Exped. 9616

Ein lediger, junger Mann mit guten Empfehlungen, in Haus- und Gartenarbeit bewandert, wird in eine Villa nach Dieblich gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl. 9723

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht auf permanent ab Mai oder September von einer ruhigen Familie in einem Landhause bei den Curanlagen eine Etage, ca. 6 Zimmer, Küche etc., möblirt oder unmöblirt, im Preise von 12-1800 fl. Offerten unter M. M. 372 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 9414

Ein junger Mann sucht in der Nähe der Langgasse ein freundlich und gut möblirtes Zimmer sofort zu miethen; auch wäre es angenehm, gute bürgerliche Kost im Hause haben zu können. Offerten nebst Preis unter M. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 67

**Zwei unmöblirte Zimmer** im Preise von 150 bis 175 fl. werden von einem einzelnen Herrn auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter K. S. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 9894

### Angebote:

Adlerstraße 17 im Seitenbau sind zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St. r. 9898

Adlerstraße 18 ist ein fl. heizbares Zimmer zu verm. 5618

Adolphstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 9745

Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8703

Bliesstraße 8 ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern zu vermieten. Näheres im Laden. 9792

Große Burgstraße 8 bei Zeuners sind 2 Wohnungen, aus 3 und 2 Zimmern bestehend, an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 9214

Kleine Burgstraße 4 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9186

Dohrheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9720

Helenenstraße 13 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 9892

Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217

Karlstraße 6 sind 2 gut möblirte Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 9595

Kapellenstraße 31 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche, auf 1. April zu vermieten. 9741

**Mainzerstrasse 2** ist das **Landhaus** sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche; nebst Zubehör zu vermieten. 4681

Mauergasse 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9883

Nichelsberg 8 sind 3 Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 9797

Norikstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

## Nerothal No. 17

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Salon mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres Nerothal 17, Parterre oder alte Colonnade 33. 9451

Oranienstraße 4 sind 4 schöne, möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8113

Saalgasse 18 im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. 9900

Sonnenbergerstraße 84 sind freundliche, gut möblirte Zimmer, sowie eine möblirte Familien-Wohnung mit oder ohne Pension bei einer norddeutschen Familie zu vermieten. 9412

Sonnenbergerstraße 57 sind möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 7449

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9884

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres des Morgens im Hause selbst. 7833

Stiftstraße 14b sind 2 auch 3 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 9933

Wellrichstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823

Wellrichstraße 42 ist ein Stübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9881

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 9887

Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407

Möblirte Zimmer zu vermieten Nerostraße 21, 2. Etage. 9460

## Zwei Parterre-Zimmer,

unmöblirt, auf 1. April zu vermieten Wellrichstraße 20. 9490

## Zu vermieten Bel-Etage,

vis-à-vis der Trinkhalle und dem Kochbrunnen, ein großer Salon mit 2-3 Zimmern, elegant möblirt. Näh. Exped. 9778

Zwei unmöblirte Zimmer, Bel-Etage (Sonnenseite), zum 1. April zu vermieten Walramstraße 29, nahe der Emserstraße. Näheres daselbst im 3. Stock. 9739

## Villa Kapellenstraße 29

ist die Bel-Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern mit allem Zubehör, zu vermieten. 9586

## 3 Wohnungen,

bestehend aus 3-5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 9781

Zu vermieten ein sehr schönes Dachlogis in meinem neuen Hause. Karl Wirth Sr in Sonnenberg. 9749

In schöner, gesunder Lage in anständigem Hause sind zwei möblirte Zimmer, das eine mit Ballon, preiswürdig an einen soliden Herrn zu vermieten. Schriftliche Offerten durch die Expedition d. Bl. erbeten. 7

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 20 im Cigarrenladen. 7127

Ein möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 8, Parierre rechts. 7666

Eine freundliche Mansardwohnung an ruhige Leute billig abzugeben Lammstraße 47. 9567

Eine schöne, heizbare Dachkammer zu vermieten Bleichstraße 35. Näheres Parierre. 9885

**Grosser Bekladen** mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße v. Neugasse per April zu verm. 8740

**Laden** mit Wohnung in bester Gurlage per 1. April zu vermieten Kranzplatz 1. 5355

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

In einer gebildeten Familie finden 1 auch 2 Schüler der Gymnasien liebevolle Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 9767

Gebildete Damen finden in angesehenen Familien freundlichste Aufnahme, sowie gute Pension. Näheres Expedition. 8983

Mädchen oder Arbeiter finden Logis Pelenenstraße 12, Dtd. 9911

### Dankfagung.

Allen denen, die an dem schmerzlichen Verluste unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Kindes,

### Oswald Vollmer,

so innigen Antheil nahmen und dasselbe zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. März 1877. 9899

### Dankfagung.

Allen denen, welche bei dem uns betroffenen, so schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen Gattin, Mutter und Tochter,

### Katharine Crecelius,

so innigen Antheil nahmen und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

9918 Die trauernden Hinterbliebenen.

### § Musikalisch-literarische Streifzüge.

I.

„Die Kunst ist zwar nicht das Brod, aber der Wein des Lebens“ — sagt Jean Paul in seinem „Museum“; und in der That, wie der Wein der Sorgenbrecher in den Misereen des Lebens ist, und wenn auch nur für Momente, so ist die Kunst die geistige Erfrischung, die uns auf Augenblicke aus der heißen Atmosphäre, welche sich über den Kampfplatz des Lebens so drückend lagert, abhebt und uns in eine erfrischende Dase versetzt. Wir lösen uns gerne einmal von dem bleiernen Drucke los, mit dem die Gegenwart uns belastet, und so erklärt sich zum Theil das ungewöhnlich lebhafteste Interesse, das in allen Schichten der Gesellschaft sich für die Vorgänge auf dem Kunstgebiete, namentlich dem musikalischen und dramatischen, kund gibt, ein Interesse, das sich sogar über die persönliche Theilnahme weg auch auf das nicht gerade persönlich Wahrnehmbare, also auf alle Erscheinungen überhaupt erstreckt, die in der civilisirten Welt auf dem bewegten Gebiete auftauchen.

Druck und Verlag der S. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wie wenige Ausgewählte haben z. B. den Bayreuther Festspielen anwohnen können, und doch hat sich die ganze Welt dafür interessiert! Wenn wir daher in unseren „Streifzügen“ solche Vorgänge in übersichtlicher Form verzeichnen, glauben wir ein nicht ganz unfruchtbares Unternehmen zu beginnen.

Knüpfen wir gleich mit den eben genannten Festspielen an, so wird es für dieses Jahr mindestens Niemand zu bedauern haben, nicht der Ausgewählten zugehört zu sein, da die Wiederholung jener auf nächstes Jahr verschoben ist. Als Grund dieses beklagenswerthen Umstandes wird vielfach des Maestro's Gesundheitszustand angeführt, auch die Noth an die zur Mitwirkung zu berufenden Künstler; mit der Alltäglichkeit indess in dem vorjährigen Deficit beruhen, das man nicht in den neuen Cyclus mit herüber nehmen will. Da die 100,000markige Reichs-Subvention doch sehr fraglicher Natur sein dürfte, so ist eine Umwechselung der Reichsmark in englische Guineen, welche Concertunternehmungen in London zu Gunsten des Deficits flüssig machen sollen, die heurige Tagesordnung gesetzt. 100,000 deutsche Reichsmark für Bayreuth — welche Kleinigkeit! Warum müstet Ihr, Du armer Mozart, Du kampfreicher Beethoven auch unter dem heiligen römischen Reiche leben, das Euch noch nicht einmal einen Grabstein setzen konnte. Oder warum hat sich Euer Genius nicht auch zu einer Nibelungen-Tetralogie zu erheben vermocht, statt deren ihr Euch mit den Trivialitäten einer Don Juaniade, einer bezauberten Flöte, mit der Alltäglichkeit einer aufopfernden Frauenliebe in spanischen Staatsgefängnissen herumgeschlagen und nebenbei auch noch die inopportune Freiheit in glühenden Tönen bezeugen habt. Dafür habt Ihr auch kein Bayreuth gefunden. — Also Bayreuth für nächstes Jahr. Wenn die Großen feiern, können sich die Kleinen an lustiger in offenem Fahrwasser herumtummeln, und so setzen wir denn, wo aller Orten theils neue Boote gebaut werden, theils bereits fertige im Stapel gehen. Im Vordergrund steht die Pariser Opern-Marine. Es wird nicht da Alles gezimmert! Sououd hat die Partitur seiner neuen Oper „Cinq-Mars“ bereits um 100,000 Franken an einen Belgier verkauft — eine recht nette Parallele zu den 100,000 Reichsmark! Jean Paul, lebte er noch, müßte seinen Ausspruch heute wohl nicht lehren. Saint-Saëns, der Componist des „Totentanzes“, in dem Théâtre lyrique seine neue phantastische Oper „Le timbre d'argent“ bereits im vorigen Monate überliefert. Massenet bringt den „Roi von Lahore“ auf das Schachbrett des Opernhauses; ob Victor Massé's „Königin Cleopatra“ („Une nuit de Cléopâtre“) in der neuen Oper ihn matt setzen wird — wer macht der Schöpfung Könige noch öfters matt als Damen? spizelt ein Epigramm — ist noch abzumachen. Offenbach — wir lassen ihn den Pariserern gern — darf sich mit den bereits errungenen goldenen Aehren trösten, wenn das neueste Werk seiner „Millionbäckerin“ „Margot“ auf dem Verkaufsladen keine Willen abwerfen will, sondern ihm als zu trocken anheim geschlagen wird. In der deutschen Opern-Flotte wird fleißig gearbeitet. Goldmark hat es ebenfalls auf nichts Minderes als eine „Königin von Saba“ für Hamburg, abgesehen; Grosfmann beschwört in der Wiener komischen Oper den „Geist des Bojwoden“ herauf, und Heintze Hofmann läßt den des irdischen „Armin“ auf der Dresdener Bühne erscheinen. Im Fahrwasser läuft bereits Scholz's „Goldob“, ob der Landgraf ihm nicht allzufrüh in den Kurs geräth? Götz, wiewohl spenstige Katharina“ („Zählung der Widerspenstigen“) möchte einem etwaigen „Petruccio“ gegenüber schon zu behaupten wissen, auch ihre weichere Schwester „Bianca“, wenn sie, eben noch als unvollendetes Opus, eines Tages unter den Händen des Mannheimer Kapellmeisters Franzl als „Francesca da Rimini“ ausgetragen sein müßte unter ihre Fittige nehmen. Doch, wer zählt alle die Maestros, und nennt die Namen ihrer Familienglieder, die hier aus der Fluth emporstehen? Ob eines oder das andere dieser Boote auch eines Tages auf unserer Bühne ankeren wird — wer vermag das zu sagen? Vor der Hand mag uns die Courtoise einer „schönen Vieluine“ gegenüber noch genugschaffen — gegen Schöne muß man ja hübsch galant sein —, als wir an Weiteres als höchstens, und zwar aus derselben Courtoise, ein feines Schwesterchen der Lusignanischen Wasser-Schönheit denken dürften, viel weniger daran, daß ein so gefährlicher Gefelle, wie der „Witz“ mehr als aus der Ferne weiterleuchte oder gar einmal zum Einschlagen — der Himmel behüte uns vor Schaben! — und Gottlob, unser Theater hat ja auch einen tüchtigen Blitzableiter — komme.

Hier die Herausgabe verantwortliche Louis Schellensberg in Wiesbaden.

## Belanntmachung.

Am Freitag den 13. März l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Veranlassung des Königlich Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursverwaltung des Herrn Schreinermeisters August Horn von hier gehörige, an der Diebricher Chaussee zwischen Georg Klein und dem Weil belegene Hofraube, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit einstöckigem Hinterhaus und 40 Ruthen oder 10 Acre Grund und Gebäudefläche, ferner ein 14 Ruthen 90 Schuß oder 72,50 Meter haltender Weg zu dieser Hofraube, zusammen für 25,000 Mark, in dem Rathhause dahier zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Zwei freie Vorträge

des Astronomen **Rud. Falb** aus Wien über:

#### Weltentstehung, Weltuntergang, Erdbeben u. den Einfluss des Mondes auf das Wetter.

Am Freitag den 16. März cr. Nachmittags 4 1/2 Uhr: **Erster Vortrag.**

#### Erster Vortrag.

- 1) Was war im Anfang aller Dinge?
- 2) Die Sonne ist die Mutter der Welt. Aus der Sonne wurden alle Wesen vor vielen Jahr-Milliaren geboren.
- 3) Wie man die Stoffe erforscht, in der Sonne u. in den Sternen nachtrachtet. (Spectral-Analyse.)
- 4) Woraus die Sonne entstand.
- 5) Wie der Sternenhimmel geformt ist.
- 6) Der Mond ist ein Sohn der Sonne.
- 7) Ein Blick in die Tiefen der Sonne und Mond rücken der Erde an den Leib; was wird geschehen? Können Kometen mit der Erde zusammenstossen? und was ist die Folge?
- 8) Wird die Sonne ewig leuchten? Wird die Erde durch Feuer, Wasser oder durch Ausdehnung zu Grunde gehen?
- 9) Die Schlusskatastrophe des Weltalters, beleuchtet durch die neuesten Lehren der Astronomie und Physik.

Der Vortrag wird durch grosse Wandtafeln erläutert.

**Eintrittspreise:** Reservirter Platz für einen Vortrag 3 Mark, für beide Vorträge zusammen 3 Mark; nichtreservirter Platz für einen Vortrag 1 Mark 50 Pf., für beide zusammen 3 Mark 50 Pf.; Schülerbillets für jeden Vortrag 50 Pf.

Die verehrlichen Subscribenten der regelmässigen acht öffentlichen Vorlesungen des Curhauses erhalten gegen Vorzeigung und Bestempelung ihrer Eintrittsbillets bis **Donnerstag den 15. März Mittags 12 Uhr** eine für beide Vorträge gültige Eintrittskarte: Reservirter Platz zum Preise von 1 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz zum Preise von 1 Mark. Nach dem angegebenen Termin wird anderweitig über die Plätze verfügt werden.

Billet-Verkauf auf der städtischen Casse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bewilligt ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Gäfnerg. 3.** 5135

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Programm der besonderen Veranstaltungen.

Donnerstag den 15. März Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert (erstmalige Aufführung der Symphonie No. 8 von Joach. Raff.) (Manuscript.)

Freitag den 16. März Nachmittags 4 1/2 Uhr: Erster Vortrag des Astronomen Herrn **Rud. Falb** aus Wien (s. Annonce).

Freitag den 16. März Abends 7 1/2 Uhr: II. Künstler-Concert der Cur-Direction unter Mitwirkung der Mlle. **Emilia Chiomi**, Mlle. **Marg. Pommeroul** und des Herrn **Ludwig Breittner** (s. Annonce).

Samstag den 17. März Abends 7 1/2 Uhr: Zweiter Vortrag des Astronomen Herrn **Rud. Falb** aus Wien.

Sonntag den 18. März Nachmittags 4 Uhr: Vorletztes Symphonie-Concert für die Wintersaison.

Montag den 19. März Abends 8 Uhr (8. öffentliche Vorlesung): Vortrag des Afrika-Reisenden Herrn **Dr. G. Nachtigal** über den „König von Wadai und seinen Hofstaat“.

Mittwoch den 21. März Abends 8 Uhr: Letztes Symphonie-Concert für die Wintersaison. (Symphonie von Rich. Holin Amsterdam, neu.)

Donnerstag den 22. März Abends 8 Uhr: Festball zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen (Réunionskarte).

Vom 23. März ab bleibt der grosse Saal der bevorstehenden Renovation wegen geschlossen und finden von da ab bis zur Vollendung der Arbeit die Unterhaltungs-Concerte in den kleineren Sälen statt. Die vorbereiteten Veranstaltungen haben dementsprechend auf kürzere Zwischenräume zusammengedrängt werden müssen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Versteigerung à tout prix.

Am **Mittwoch den 14. und Donnerstag den 15. März**, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird im Saale zum „**Bayerischen Hof**“, Kirchgasse 28, eine große Parthie

### acht schwedische Zündhölzer (circa 3000 Packete)

öffentlich meistbietend versteigert. Wiederverkäufer werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig kommt noch Vormittags und Nachmittags eine große Parthie nachstehender Artikel mit zum Verkauf, als: **Aechte Gutfedern** (Amazonensfedern etc., feine Sachen für Damen),

prima Ware	30	Dgd.	ächte Wildleder-Handschuhe	prima Ware	
			30		Militär
			30		Waschleder
			30		Buxin

sowie sehr schöne Portemonnaie's, Cigarrenetui's, Mappen, Damentaschen u. s. w.

Der Auctionator.

**H. Martini**, Hochstätte 14.

**Familien-Pension** von Rheinstraße 2 jetzt **Barckstraße 2** (Villa Erath). 9854

## Mein Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

wird mit den noch vorhandenen Lager-Vorräthen in unveränderter Weise fortgesetzt und gebe ich, wie seither, sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen und darunter ab.

**Adolph Scheidel, Hostlieferant,**  
Webergasse 1 im Hotel de Nassau.

141

## Schweizer Gardinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

## Schweizer gestickten Gardinen

unter Einkaufspreisen.

**J. Hertz, Langgasse 8 e.**

8267

## Teppiche & Möbelstoffe

empfeht in größter Auswahl

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privathotel, Lannusstraße  
Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

7497

## Zur bevorstehenden Saison

empfehle mein bedeutend vergrößertes Lager

## in- und ausländischer Stoffe

bei billigsten Preisen und sorgfältigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

**P. Braun, Herrschleidermacher, große Burgstraße**  
vom 1. April ab große Burgstraße 17, Ecke der Mühlgasse.

9366

## Anzeige.

Einem geehrten Publikum zur Beachtung, daß ich ein Geschäft in Büchern und Zeitschriften gewerbsmäßig betreibe. Ich ersuche alle diejenigen Abonnenten, welche das Werk „Das große Loos oder die Tochter des Freimaurers“ noch nicht vollständig haben und nicht bekommen können, gef. an mich wenden zu wollen, da ich denselben das Werk nebst Prämie vollständig liefern kann.

**Friedrich Kühn, kleine Kirchgasse 1,**  
2 Etagen hoch.

9744

Hochstätte 5 haben Farbmühlen, Fällmaschinen, Schrotmühlen, Proleumpumpen, Bügeleisen, verschiedene Schnellwaagen und eine kleine Drehbank ohne Gestell zu verkaufen. Auch werden daselbst alle Arten Waagen achtfähig hergerichtet und reparirt.

**V. Faust, Mechaniker.**

6313

## Die Pfandleih-Anstalt

leiht unter strengster Discretion Geld auf alle Werthgegenstände, Gesessenen und Wechsel gegen Sicherheit bei bedeutend geringen Zinsen aus; auch werden Vorkäufe auf Möbel und Hausseinrichtungen gegeben, sowie Abschlagszahlungen auf Darlehen entgegen genommen.

9152 **Robert Pleck, 11 Neugasse**

## Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel u.

7519

**S. Sulzberger, Kirchoffgasse**

Ankauf von gebrauchten Kleider, Hautbrunnstraße 6.  
Vier sehr gut erhaltene Fenster mit Belichtung und gehörigen Vorfenstern billig zu verkaufen Kapellenstraße 29.

**Chirnassekion kleiner Kinder,  
Mandelanschwellung, Groun.**

Specialarzt: **Dr. Knapp, Idstein.**  
Nicht wenige Fälle schließen die Bedingung des gewöhnlichen Post-  
kors aus. Hinsichtlich des totalstatistischen Anknüpfungspunktes  
er Annonce vergliche Rhein. Kurier, Jahrgang 1875 No. 280.  
Bosnachsahme 3 Mark. 9344

**Vorhangstoffe**

und  
**Tischdecken**

empfehlen in grosser Auswahl zu billigen,  
festen Preisen

**Gebrüder Rosenthal,**  
39 Langgasse 39.

41

**Schwarze Einfasstützen**

das Stück von 40 Pf. an und höher, schwarze und farbige  
Stücklichen empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 3.** 8323

**Strohüte**

in Waschen, Färben und Façoniren werden ange-  
nommen und rasch besorgt bei

**Chr. Maurer, Langgasse 2.**

**Negligé-Hauben,**

beste Güte aller Art werden schön und billigst garnirt  
Lantienstraße 22 (Frontspitzwohnung). 9535

**W. Avleny, Stuhlmacher,**

Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafteste Rohr- u. Strohhühle. Reparaturen wer-  
den angenommen und pünktlich besorgt. 9369

**V. Münch, Frotteur, Adler-**

strasse 16,

empfiehlt sich im Frottiren und Anstreichen  
der Fußböden. 8887

**Rein An-, Ver- und Rücklaufs-Geschäft**

findet sich **Rehgergasse 20, 1 Treppe hoch.**

**Harzheim.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

**N. Hess, Pal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Herrnkleider werden reparirt und Gemisch ge-**

reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,  
mit der Maschine nach Maß gestreckt.

**W. Hack, Säkuergasse 9.**

**Bei Ph. W. Höhn Wwe. zu Dohheim No. 224**

steht ein **Wagen**, ein **Barren**, ein **Pflug**, eine **EGge**, sowie ein  
vollständiges **Pferdegeschirr** Alles in gutem Zustande, zu verkaufen.

**Rüchenschränke** mit Glasaufsatz, empfindliche Kleiderchränke,  
Eichen-ladire Bettstellen, sowie ein großer vierediger Tisch stehen  
billig zu verkaufen **Abrechtstraße 12, Hinterhaus.** 8557

Meine reinen 1874r und 1875r **Wfälder Weine** verkaufe zu  
60, 80, 100 Pf. und höher per Liter ohne Glas, **Zugelheimer**  
**Rotwein** per 1/2 Liter-Flasche 80 Pf., 1 Mt. 20 Pf., achten  
französischen **Champagner** von den feinsten Firmen empfiehlt  
bestens Die **Weinhandlung** von **M. Kempnich,**  
8846 **28 Röderallee 28.**

**Aechtes unverfälschtes Erlanger Exportbier**

aus der **Brauerei** von **Georg Erlwein** in **Erlangen**  
wird dem geehrten Publikum zu dem Preise von 36 Pfg. per  
1/2 Flasche und 20 Pfg. per 1/4 Flasche bestens empfohlen.

Niederlage: **Wellrichstraße 42.** Bestellungen werden ent-  
gegengenommen **Langgasse 20, Hinterhaus, und Marktstraße 20.**

9024 **Friedrich & Müllender.**

**Erste Qualität Rindfleisch 46 Pfg.**

**Kalbsteisch 42 „**

fortwährend zu haben bei  
9756 **M. Marx, Metzger, Rehgergasse 29.**

**Kalbfleisch** per Pfund **40 Pf.**

**Römerberg 20.** 9805

**Sehr gute Katwerge** per Pfd. 85 Pf. **Waltamstraße 25,**  
1 Treppe hoch. 9810

**Lattigsalat** fortwährend zu haben **Wellrichstraße 28,**  
Parterre. 9730

**Ausverkauf**

färrnlicher **Porzellan, Glas- und Thonwaren** zum  
Erbskostenpreis.

**E. Schulz,**

8494 **Gde der Friedrichstraße und Neuaasse.**

**Korkstopfen**

aller Sorten empfiehlt das **Korkstopfen-Lager** zu **Fabrikpreisen** von  
9007 **Ph. A. Kramm, Blischstraße 13.**

**Geruchlose Gummi-Bettunterlagen**

für **Kranke, Wöchnerinnen** und **Kinder** empfehle in verschiedenen  
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unter reich-  
haltiges **Lager in chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.  
7438 **Baumecher & Cie., Hoflieferanten.**

**Für Hühnerliebhaber!**

**Bruteier** von ächten, reinsten **Hamburger Silberlad-Stamm-**  
**Hühnern** (Bracht Exemplare) zu haben. **Nob. Expedition.** 8844

**Auszüge** werden unter Garantie zu billigen Preisen  
übernommen durch

**Johann Schmidt, Faunusstraße 21,**  
8266 **Deutscher-Anstalt.**

Abreise halber sind wenig gezeichnet, gut erhaltene **Möbel,**  
als: 1 **nußbaumenes Sopha**, 4 **Sessel**, 2 **Tabourets**, **Tische**, **Stühle**,  
**Bettstellen**, **Spiegel**, 2 **Magagoni-Sopha's**, **Tische**, **Stühle**, **Schränke**,  
**Matrassen**, 1 **Ablaufbrett** und verschiedene andere **Haus- und Küchen-**  
**geräthe** zu verkaufen **Hellmundstraße 1c, Parterre.** 9440

Ein **schöner Secretär** billig zu verkaufen bei  
7773 **Särreiner Zeiger, Reichstraße 22.**

**Neue** und getragene **Kleider**, als: **Hosen,**

**Stiefel**, gut gehende **Cylinderuhren**, eine goldene **Damen-**  
**Cylinderuhr**, **Reisetaschen** und **Handkoffer**, eine Parthe  
gut erhaltene **Damenkleider**, eine **Seidenstammweijade**,

**Tuchjackett** und andere, leinene **Betttücher**, **Tischtücher**,  
**Taschentücher** mit **Servietten**, sowie gute **Deabetten** und  
**Rissen** empfiehlt zu billigen Preisen

9698 **W. Münz, Rehgergasse 13.**

# Die Weißwaaren-Handlung

von

**S. Süß,** vormals **J. B. Mayer,**

38 Langgasse 38, am Kranzplatz,

empfehl

**für die gegenwärtige Saison**

**500 Kinderkleidchen,** farbig und weiß, von Mk. 1,50 bis 6 Mk., **500 Kinderhütchen** in den neuesten Façon's von 1 bis 3 Mk., **Kinderschürzen** in allen Farben und Verzierungen von 50 Pf. an, **Kinderkragen,** einfach mit reich gestickt, von 20 Pf. bis 1 Mk.

**Weisse Shirting-Unterröcke** von 1,75 Mk. an, ditto mit Stickerei von 3,50 Mk. an, **Schleppröcke** von 6 Mk. an, **Frisir-Mäntel** mit eleganter Stickerei von 10 Mk. an, **wollene Unterröcke** in allen Farben und Verzierungen von 5 Mk. an, **Damen-Nachthemden** von 3,50 Mk. an, **Damen-Oberhemden** ohne Stickerei von 2 Mk. an, ditto in Madapolam mit Stickerei von 2,50 Mk. bis 8 Mk., ditto Beinkleider von 2,25 bis 5 Mk., **Damen-Schürzen** in Seide, Alpaca, Moiré, Leinen, Batist &c. in großartiger Auswahl, auffallend billig.

**Leinene Damenkragen** mit Sattel in allen Nummern von 40 Pf. an, **Damenkragen** mit Hohlfaum à 85 Pf., **Garnituren** resp. Kragen und Manschetten von 50 Pf. an bis zu den hochfeinsten, **leinene Herrenkragen** in allen Nummern, per Duzend 3 Mk. Ferner

## 1500 Stück gestickte Streifen

in jeder Breite, per Stück 9 Meter haltend, von 1,40 Mk. an.

1000 Stück **farbige Schleifen** und **Barben** von 40 Pf. an, **Tüll-Schoner** in verschiedenen Qualitäten und Größen, ebenfalls sehr billig, **Corsetten** in weiß, grau und roth von 2,50 Mk. an.

Ferner mache noch auf einen großen Posten **Madapolam** (Elsässer Waare) aufmerksam, wovon den Meter à 48 Pf. abgebe.

**S. Süß,** vormals **J. B. Mayer,**

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

# Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum die  
ergebene Anzeige, daß das  
**Möbel-Magazin vereinigter  
Gewerbetreibender,**  
Friedrichstraße 5, von heute an  
geöffnet ist. 845

Ein junger, schöner **Budel** zu verkaufen. Näheres beim **Wortler**  
im **Raffener Hof**. 9821

**Mietcontrakte** vorzuziehig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

- Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei großen  
Zimmern, Küche, Wasserleitung und allem Zubehör (160 fl.  
per Jahr) auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9379
- Adelheidstraße ist eine **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer,  
Veranda, Teleg., Gas- und Wasserl., Parquet. u., mit ober-  
ohne **Pferdestall** und Remise, auf 1. Juli oder später zu  
verm. Näh. Dohheimerstraße 7a, Parterre. 9340
- Adelheidstraße, **Hinterhaus**, ist eine abgeschl. Wohnung  
von 3 Zimmern und Zub. auf 1. April und desgleichen eine  
auf 1. Juli zu verm., auch kann ein großer **Raum**, für Bild-  
hauer oder dergl. passend, dazu gegeben werden. Näheres Doh-  
heimerstraße 7a. 9215
- Adelheidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst  
Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Parterre. 17066
- Adelheidstraße 28 ist eine sehr schöne, **abgeschlossene**  
**Frontspitzwohnung** an eine ruhige Familie zu verm. 8481
- Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod  
auf den 1. April zu vermieten. 5604
- Adlerstraße 29, 2. Stod, sind 2 Zimmer, Küche nebst Keller  
und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 9652
- Adlerstraße 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und  
Küche auf 1. April zu vermieten. 7662
- Adolphsallee 6 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu ver-  
mieten. 7684
- Adolphsallee 10, 2 St. h., sind 3 Zimmer nebst Zubehör,  
sowie 3 St. h. 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 9639

### Adolphstrasse 5

- ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall,  
Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres  
beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisen-  
straße 13 hier. 5006
- Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,  
Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.  
Näheres Parterre daselbst. 5118
- Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in Nr. 11  
der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl  
Müller, Welltrichstraße 9. 9191
- Bahnhofstraße 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung  
zu vermieten. 6374

**Bahnhofstrasse 12** ist eine große, schöne Wohnung  
in der Bel-Etage nebst allem Zu-  
behör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 10, 2 St. h., 1 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 9105

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör zu vermieten. 5308

- Bleichstraße 11, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung  
mit Wasser in der Küche an ruhige Leute zu vermieten. 9347
- Bleichstraße 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei  
Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf  
den 1. April zu vermieten. 6766
- Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche  
und Zubehör, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu  
vermieten. 8894
- Bleichstraße 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172
- Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 9727
- Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern  
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960
- Casellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9641
- Dambachtal 6 ist ein kleines Logis an eine ruhige Familie  
auf 1. April zu vermieten. 8609
- Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, be-  
stehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf  
den 1. April zu vermieten. 5199
- Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend  
aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung  
mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres  
im 3. Stod von 10-1 Uhr. 7142
- Dohheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis  
von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den  
1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7035
- Dohheimerstraße 52 bei Gärtner Conrad Spanknebel  
ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9384
- Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung  
mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 7640
- Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-  
mern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den  
1. April zu verm. en. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. Näh.  
Elisabethenstraße 2, Parterre. 4874
- Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör  
nebst Gartengeruch zu vermieten. 9448
- Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern  
mit allem Zubehör nebst Gartengeruch, zu vermieten. 9448
- Emserstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend  
aus einem Zimmer, einem Cabinet, Küche, Keller und Mansarde,  
zum 1. April zu vermieten. 8059
- Emserstraße 25 ist eine Giebel-Wohnung, bestehend aus drei  
Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. April an  
stille Leute zu vermieten. 7924
- Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herr-  
schaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf  
gleich zu vermieten. 9406
- Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern  
nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252
- Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung,  
Remise und Garten zu vermieten. 6062
- Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9358
- Feldstraße 5 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April  
zu vermieten. 5805
- Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
mit Glasabschluß und Keller auf 1. April zu vermieten. 9146
- Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu  
vermieten. 5190
- Feldstraße 15 ist eine Stube auf gleich zu vermieten. 7460
- Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung von  
3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 5141
- Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
und Keller zu vermieten. 9118
- Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine  
von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 6716
- Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern  
und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu  
vermieten. 6789
- Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern,  
Küche, Mansarde u. auf 1. April oder später zu verm. 4725

**Frankenstraße 3** ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1, Parterre. 6983

**Zu vermieten.**

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön möblirte Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, sofort zu vermieten. 5521

**Frankfurterstraße 5b**

ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 9405  
 Friedrichstraße 12 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7727  
 Friedrichstraße 15, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 9138  
 Friedrichstraße 25, 1. Etage, sind 2 möblirte Zimmer zum 1. April zu vermieten. 9584  
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5627  
 Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223  
 Helenestraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung und eine Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock. 8128  
 Helenestraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8103  
 Helenestraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326  
 Helenestraße 18a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9149  
**Helenestraße 22, Bel-Etage,** 8115  
 ein hübsch möbl. Zimmer nach der Straße zum 1. März zu verm.  
 Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 6696  
 Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 8085  
 Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6567  
 Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stock von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770  
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 5258  
 Herrngartenstraße 15 ist im 3. Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 7643  
 Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499  
 Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791  
 Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496  
 Jahnstraße 8 (Bel-Etage) sind zwei schöne, gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9628  
 Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 8862  
 Karlstraße 4 ist die Frontspitze zu vermieten. 9306  
 Karlstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 8391  
 Karlstraße 20, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nachzfragen Dranienstraße 6. 9148  
 Karlstraße 30 ist per 1. April zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Bendel. 9645

Karlstraße 18 ist eine freundliche Siebelwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser auf 1. April zu vermieten. 9176  
 Karlstraße 38 im Hinterhaus ist ein geräumiges Dachlogis nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 7910  
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908  
 Kirchgasse 15b ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791  
 Kirchgasse 25a (Neuer Konnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7389  
 Kirchofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 9172  
 Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7008

**Langgasse 49**

ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4999  
**Leberberg 7** ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 9375  
 Lehrstraße 25 ist eine freundl. Siebel-Wohnung zu verm. 5567  
 Louisenstraße 19 ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt mit oder ohne Pension zu vermieten. 9680  
 Louisenstraße 3a ist im Vorderhaus, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9420  
 Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden etc., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden etc. auf 1. April d. 3. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im Laden. 7600  
 Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7750  
 Marktstraße 22 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf 1. April an eine einzelne Person oder an kinderlose Leute zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 8244  
 Meßgergasse 33 ist ein Zimmer zu vermieten. 6634  
 Michelsberg 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7337  
 Morizstraße 6 sind auf 1. März zwei große, unmöblirte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226  
 Morizstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618  
 Morizstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327

**Moritzstrasse 36,**

Ecke der Albrechtstraße, ist der dritte Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8345  
 Morizstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern beziehungsweise auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 9179  
**Ecke der Moriz- und Albrechtstraße 5** ist der 1. Stock auf April zu vermieten. 7296  
 Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch, sind zwei gut möblirte Zimmer, mit Teppich, Porzellanofen, Vorfenster zu vermieten. 8904  
**Müllerstrasse 6,** Bel-Etage, sind 4 gut möblirte Zimmer auf Mai zu vermieten. 9688  
 Nerostraße 9 sind zwei auch drei Zimmer, Küche etc. auf den 1. April zu vermieten. 8105  
 Nerostraße 9 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 8106  
 Nerostraße 9 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 8107  
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen zum 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 11a im 3. Stock. 8618  
 Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7897

**Nicolasstrasse 12**

ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf den 1. Mai zu vermieten. 8743  
**Nicolasstrasse 19** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Oranienstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder auch später Wegzugs halber zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 8 bei Kohlenhändler Jaeth. 9477

Oranienstraße 8 sind von der Bel-Etage 2 große Zimmer abzugeben; auf Wunsch eine große Mansarde dazu. Näheres Parterre. 9649

Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7973

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Ballon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154

Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747

Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262

Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378

Ecke der Röder- und Lechstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9709

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075

Röderstraße 4 ein H. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744

Röderallee 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 9136

Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 9621

Röderstraße 23 ist eine sehr schöne Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf April zu vermieten. 9722

Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837

Römerberg 1 ein Logis im 2. Stock, sowie 2 Mansardlogis zu vermieten. 8626

Römerberg 80 ist ein Logis zu vermieten. 9356

Saalgasse 5, Neubau, sind verschiedene, abgeschlossene Wohnungen, vor April beziehbar, zu vermieten. 9139

Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667

Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei Börner. 5127

Schachtstraße 7 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 9425

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119

Schulgasse 4 sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858

Schulgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9620

**Schulgasse 15** ein Logis im 3. Stock zu verm. N. bei R. Bechtold, Mauerg. 4. 9487

Schwalbacherstraße 4 Bel-Etage zu vermieten. 9487

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 kleinen Zimmern und Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 8386

**Schwalbacherstraße 21a**

im Vorderhaus ist eine Wohnung (von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275

Schwalbacherstraße 23 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8094

Schwalbacherstraße 27 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 8963

Schwalbacherstraße 30 (Gartenseite) ist der Parterre-Stock von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und gleich beziehbar. 1446

Schwalbacherstraße 32 (Alleeite) ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör, und wenn gewünscht, die Hälfte des Gartens zur alleinigen Benutzung, auf den 1. April zu vermieten. Auch können auf Verlangen 2 Zimmer, Parterre, dazu gegeben werden; von 3 Uhr ab kann die Wohnung eingesehen werden. Näheres bei dem Eigentümer Johann Wolff. 9043

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149

Schwalbacherstraße 35 im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 8600

Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Laden und Stallung für Reithorse u. zu verm. 8481

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6964

Schwalbacherstraße 61 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 7692

St. Schwalbacherstraße 4 sind noch 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. L. Höhn. 9554

Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birt. 5256

Steingasse 20 sind zwei Logis auf 1. April zu verm. 9605

Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachkude zu vermieten. 5266

**Stiftstrasse 7** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709

Stiftstraße 11 sind im 1. Stock des Vorderhauses zwei unmöblierte Zimmer auf gleich, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 9399

Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420

Stiftstraße 12b ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 8911

Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975

Taanusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888

Waldmühlweg 12 ist im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080

Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372

Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung und zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 9503

Weißstraße 2 (Röderallee), 1 Stiege hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. Part. 8364

Wellritzstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellritzstraße 13 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6382

Wellritzstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7058

Wellrichstraße 31 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a. 9319

Wellrichstraße 34 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. 8351

Wellrichstraße 38 ist die Parters-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498

Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Nailstraße 7. 8585

Ecke der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 9357

Wilhelmshöhe 1 (Leberberg) sind 3 möblierte Parterrezimmer auf gleich und die möblierte Bel-Etage (5 Zimmer) mit oder ohne Pension auf Mitte April zu vermieten. 9677

Wilhelmstraße 10 sind 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. 8394

Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 8122

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

In meinem neuen Hause Jahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5834

Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Mehrgasse 18. 5244

**Zu vermieten**

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrichstraße. 4875

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Georg Bücher. 5542

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sind zu vermieten Hellmundstraße 1, eine Stiege hoch. 5851

Eine große Dachstube ist in der Walramstraße zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7049

Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch. 7486

**Bel-Etage,**

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 7456

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

In dem neu erbauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7698

**Oberhalb der Blindenschule**

freundliche Wohnung **billig** an stille Leute zu vermieten bei Gärtner Rerten. 8104

Zum 1. April ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 8133

Im Postgebäude Schützenhofstraße 3 sind drei Zimmer des 2. Stockes und drei Zimmer des 3. Stockes nach der Hofseite, entweder getrennt oder an eine Familie, zu vermieten. 8450

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 8774

Ein Dachlogis zu vermieten Bahnhofstraße 6. 8807

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 9255

Ein auch zwei möblierte Zimmer (Südseite) sind vom 1. April an mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9246

**Ein kleines Haus mit Garten** ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 9470

**Zu vermieten.**

Eine herrschaftliche Villa in der Nähe der Curhausanlagen ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Expedition. 9537

Eine freundliche Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 21. 9479

In meiner neu erbauten Villa Ende der Viebricher Chaussee, vor Mosbach gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus 7 Räumen und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu vermieten und ebenso 2 schöne Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel. Näheres „Villa Germania“, Mosbach-Viebrich. 8917

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45. 8839

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12. 9630

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Schön, Wellrichstraße 40. 1975

**Elegante, möblierte Zimmer**

sind Anfangs April zu vermieten. Näheres Expedition. 9669

Parterre und Bel-Etage in einem am Rheine gelegenen herrschaftlichen Hause mit prächtiger Aussicht nach dem Rheingau, bestehend aus 13 Zimmern nebst allem Zubehör, sind sofort oder auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Raststraße 15, Comptoir im Hofe. 8322

**Vor Schierstein**

in meinem neuen, rings mit schönem Garten umgebenen Hause ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. — Prachtvolle Aussicht auf den Rhein u. Martin Bruns. 7444

Die **Bäckerrei** Mischelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar vom 1. April ab zu vermieten. 7808

**Läden:** Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

**Ein Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

**Laden.**

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211

**Grabenstraße 6 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten.** 9069

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Rückgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4919

Eine große Werkstätte, zu jedem Geschäft geeignet, ist preiswürdig zu vermieten. Näheres Hühnergasse 7 im Laden. 9349

In einer geb. Familie findet noch ein Gymnastik freundliche Aufnahme und gute Pension. Näh. Exped. 9246

**Herrschaftliche Stallung**

im elegantesten Stadtviertel sofort zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 9657